



**Anhang zum Jahresabschluss
der Stadt Hanau
zum
31. Dezember 2013**

**Der Magistrat
Fachbereich Finanzen und Beteiligungen
Am Markt 14-18
63450 Hanau
E-Mail: Finanzen@hanau.de**

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss	Seite 4
1.1.Rechtsgrundlagen	Seite 4
1.2.Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	Seite 5
1.3.Inventur	Seite 5
2. Erläuterungen zu Posten der Vermögensrechnung	Seite 6-7
2.1. Immaterielle Vermögensgegenstände	Seite 8
2.2. Sachanlagevermögen	Seite 8
2.2.1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	Seite 8-11
2.2.2. Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	Seite 11
2.2.3. Sachanlagen im Gemeingebrauch/Infrastrukturvermögen	Seite 12-13
2.2.4. Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	Seite 13-14
2.2.5. Andere Anlagen, Betriebes- und Geschäftsausstattung	Seite 14
2.2.6. Geleistete Anzahlungen im Bau	Seite 15
2.3. Finanzanlagen	Seite 16-17
2.4. Umlaufvermögen	Seite 18-20
2.5. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	Seite 20
2.6. Eigenkapital	Seite 21-22
2.7. Sonderposten	Seite 23-24
2.8. Rückstellungen	Seite 25-27
2.9. Verbindlichkeiten	Seite 28-29
2.10. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	Seite 30
3. Erläuterungen zur Ergebnisrechnung	Seite 31-35
4. Erläuterungen zur Finanzrechnung	Seite 36-38
5. Sonstige Angaben	Seite 39
5.1. Haftungsverhältnisse	Seite 39

5.1.1. Ausfallbürgschaften	Seite 39-42
5.1.2. Haftungsverhältnisse aus Beteiligungen	Seite 43
5.1.3. Risiken aus Derivaten	Seite 43
5.2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen	Seite 44-50
5.3. Übersicht über die fremden Finanzmittel	Seite 51
5.4. Beschäftigte der Kernverwaltung	Seite 52
5.5. Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats	Seite 53-55
5.6. Haushaltsausgabereise im Ergebnis- und Finanzhaushalt 2013	Seite 56-65
5.7. Inanspruchnahme und Vortrag von Kreditermächtigungen	Seite 66
6. Anlagen zum Anhang nach § 52 GemHVO-Doppik	Seite 67
6.1. Anlagenübersicht	Seite 67
6.2. Forderungsübersicht	Seite 68
6.3. Verbindlichkeitenübersicht	Seite 69
6.4. Rückstellungsübersicht	Seite 70
7. Kennzahlen zum Jahresabschluss 31.12.2013	Seite 71

1. Allgemeine Angaben

1.1. Rechtsgrundlagen

Hessische Gemeindeordnung - HGO in der Bekanntmachung vom 07. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.11.2007 (GVBl. I S. 757)

Gemeindehaushaltsverordnung – GemHVO vom 27.12.2011

Verwaltungsvorschriften zur GemHVO des Ministeriums des Innern und für Sport vom 22.01.2013

Erläuterungen zum Kommunalen Verwaltungskontenrahmen aus dem Jahr 2009

Hinweise und Empfehlungen zum beschleunigten Abbau nicht fristgerecht aufgestellter kommunaler Jahresabschlüsse der kommunalen Spitzenverbände vom 04.07.2013

Erlass vom Hessischen Ministerium des Innern und für Sport über die Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung von doppischen Jahresabschlüssen für die Haushaltsjahre bis einschließlich 2013 vom 30.07.2014

1.2. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Zugänge im Anlagevermögen wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzgl. Abschreibungen bewertet. Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Die planmäßige Abschreibung erfolgt nach der „linearen Methode“, d. h. die planmäßige Abschreibung erfolgt in gleichen Jahresraten über die Dauer, in der der Vermögensgegenstand voraussichtlich genutzt werden kann. Eine andere Variante der Abschreibungsmethode, degressive Abschreibung oder Leistungsabschreibung, wurde nicht angewendet.

Die Nutzungsdauer für die einzelnen Vermögengegenstände wurde aus der Abschreibungstabelle des Landes Hessen entnommen. Sofern diese nicht ermittelt werden konnte, wurde ein Erfahrungswert bei dem zuständigen Dienstbereich hinterfragt.

Für geringwertige Wirtschaftsgüter wird seit dem Jahr 2010 ein Sammelposten gemäß Verwaltungsvorschrift 6b zu § 41 GemHVO gebildet.

Eine detaillierte Darstellung der gewählten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurde in der Eröffnungsbilanz der Stadt Hanau vorgenommen. In den Folgeabschlüssen wird auf diese detaillierte Darstellung verzichtet und auf die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 verwiesen.

1.3. Inventur

Im Jahr 2013 fand eine Inventur in Form einer körperlichen Bestandsaufnahme statt.

2. Erläuterungen zur Vermögensrechnung

AKTIVA Position		31.12.2013		31.12.2012	
		EUR	EUR	EUR	EUR
1	Anlagevermögen				
	- frei -				
	- frei -				
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände				
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen u. ähn.Rechte	134.004,00 €		270.629,00 €	
1.1.2	gel. Investzuw. und -zuschüsse	25.081.348,00 €		25.007.776,00 €	
1.1.3	gel.Anz.auf immaterielle Verm.Gegenstände		25.215.352,00 €		25.278.405,00 €
1.2	Sachanlagevermögen				
1.2.1	Grundstücke, grdstgl. Rechte	153.691.949,94 €		141.874.382,20 €	
1.2.2	Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstck	20.374.286,00 €		20.834.349,00 €	
1.2.3	Sachanl. im Gemeingebr., Infrastrukturverm.	143.259.327,48 €		143.296.636,36 €	
1.2.4	Anlagen und Maschinen z. Leistungserstellung	683.951,00 €		642.869,00 €	
1.2.5	andere Anl., Betriebs-u.Geschäftsausstattung	10.503.021,28 €		10.482.381,54 €	
1.2.6	gel. Anzahlungen und Anlagen im Bau	8.247.739,91 €		7.258.896,95 €	
			336.760.275,61 €		324.389.515,05 €
1.3	Finanzanlagevermögen				
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	181.378.731,61 €		183.706.804,57 €	
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	212.190.440,54 €		218.312.308,79 €	
1.3.3	Beteiligungen (ohne Sparkassenzweckverband)	11.852.315,88 €		11.870.479,49 €	
1.3.3A	Beteiligungen - Sparkassenzweckverband	122.333.333,33 €		122.333.333,33 €	
1.3.4	Ausleih. an Untern.,m.d.e.Bet.-Verh. besteht	5.769.553,35 €		5.860.538,75 €	
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	1.862.751,21 €		2.064.461,21 €	
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonst.Finanzanlagen)	34.114.608,61 €		34.003.973,95 €	
			569.501.734,53 €		578.151.900,09 €
			931.477.362,14 €		927.819.820,14 €
2	Umlaufvermögen				
2.1	Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- u.Betriebsstoffe				
2.2	Fertige u. unfertige Erzeugn.Leistg.u.Waren				
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenst.				
2.3.1	F.a.Zuw.,Zusch.Transf.L.,Inv.Zuw.Zusch.Beitr	17.214.397,66 €		17.962.103,42 €	
2.3.2	Forderungen aus Steuern u.steuerähnl.Abgaben	8.846.577,69 €		5.576.752,68 €	
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.764.286,71 €		6.617.243,71 €	
2.3.4	F.geg.verb.Untern.u.Untern.m.Bet.V.u.SV.	846.393,47 €		830.737,18 €	
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	5.887.204,94 €		21.625.127,99 €	
2.3.6	Wertpapiere des Umlaufvermögens				
			42.558.860,47 €		52.611.964,98 €
2.4	Flüssige Mittel		4.649.636,81 €		8.180.897,32 €
			47.208.497,28 €		60.792.862,30 €
3	Rechnungsabgrenzungsposten				
3.1	aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1.675.110,29 €		1.632.730,86 €	
			1.675.110,29 €		1.632.730,86 €
4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag				
4.1	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €		0,00 €	
			0,00 €		0,00 €
Summe	Aktiva		980.360.969,71 €		990.245.413,30 €

PASSIVA Position		31.12.2013		31.12.2012	
		EUR	EUR	EUR	EUR
1	Eigenkapital				
1.1	Netto-Position		417.027.794,52 €		398.104.364,77 €
1.2	Rücklagen und Sonderrücklagen				
1.2.1	Rückl.a.Übersch.d.ordentl. Ergebnisses	5.273.871,70 €		5.273.871,70 €	
1.2.2	Rückl.a.Übersch.d.außerord.Ergebnisses	0,00 €		0,00 €	
1.2.3	zweckgebunde Rücklagen	125.860,85 €		169.174,13 €	
1.2.4	Sonderrücklagen	5.140.955,62 €		5.183.228,80 €	
1.2.4.1	Stiftungskapital	4.845.258,83 €		4.845.258,83 €	
1.2.4.2	Sonstige Sonderrücklagen	295.696,79 €		337.969,97 €	
			10.540.688,17 €		10.626.274,63 €
1.3	Ergebnisverwendung				
1.3.1	Ergebnisvortrag	0,00 €		0,00 €	
1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-124.219.248,50 €		-80.358.145,16 €	
1.3.1.2	Außerordentl. Ergebnisse aus Vorjahren	-13.193.365,67 €		-7.830.815,98 €	
1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00 €		0,00 €	
1.3.2.1	Ord. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-28.563.720,51 €*		-43.861.103,34 €*	
1.3.2.2	Außerord. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	19.461.434,56 €		-5.362.549,69 €	
			-146.514.900,12 €		-137.412.614,17 €
			281.053.582,57 €		271.318.025,23 €
2	Sonderposten				
2.1	Sonderp.f.erh.Inv.Zuw.-zusch. u. -beiträge				
2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	33.571.777,17 €		35.512.672,61 €	
2.1.2	Zuschüsse vom nicht. öffentl. Bereich	10.829.279,16 €		15.114.895,66 €	
2.1.3	Investitionsbeiträge	51.096.789,94 €		52.991.830,35 €	
			95.497.846,27 €		103.619.398,62 €
2.2	sonstige Sonderposten		969.002,00 €		1.008.082,95 €
			96.466.848,27 €		104.627.481,57 €
3	Rückstellungen				
3.1	Rückstellung für Pensionen u. ähnl.Verpfl.	63.820.449,00 €		62.829.792,00 €	
3.2	Rückst.f.Finanzausgl.u.Steuerschuldverh.	11.254.300,00 €		12.740.800,00 €	
3.3	Rückst.f.d.Rekultivierung u.Nachs.Abfalldep.				
3.4	Rückst.f.d.Sanierung von Altlasten	3.807.000,00 €		7.807.000,00 €	
3.5	Sonstige Rückstellungen	15.106.706,42 €		15.384.788,08 €	
			93.988.455,42 €		98.762.380,08 €
4	Verbindlichkeiten				
4.1	Anleihen				
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	461.338.477,08 €		459.008.206,11 €	
4.2.1	Verbindlichk.g.Kreditinstituten	449.606.663,03 €		446.765.362,33 €	
4.2.2	Verbindlichk.g.öffentl.Kreditgebern	11.729.353,56 €		12.079.036,29 €	
4.2.3	Sonst.Verbindlichkeiten aus Krediten	2.460,49 €		163.807,49 €	
4.3	Verbindlichk.a.kreditähnl.Rechtsgeschäften	0,00 €		0,00 €	
4.4	Verb.a.Zuw.u.Zusch.,Transf.L.u.Inv.Zuw.,Zusch.	3.060.888,53 €		6.589.259,49 €	
4.5	Verb. aus Lieferungen und Leistungen	5.084.792,03 €		14.848.025,38 €	
4.6	Verb.aus Steuern u.steuerähnl.Abgaben	5.827.551,91 €		7.862.529,38 €	
4.7	Verb.g.verb.Untern.u.g.Untern.m.Bet.V.u.SV	3.599.998,72 €		173.980,59 €	
4.8	Sonstige Verbindlichkeiten	23.277.681,05 €		19.504.855,81 €	
			502.189.389,32 €		507.986.856,76 €
5	Rechnungsabgrenzungsposten		6.662.694,13 €		7.550.669,66 €
SUMME	Passiva		980.360.969,71 €		990.245.413,30 €

2.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €
Immaterielle Vermögensgegenstände	25.278.405,00	25.215.352,00
Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	270.629,00	134.004,00
Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	25.007.776,00	25.081.348,00

Unter der Position „Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte“ sind insbesondere Lizenzen für Software aktiviert worden.

Die Investitionszuschüsse an Dritte stellen die Mittel für investive Zwecke zur Erfüllung von Aufgaben dar, an denen die Stadt Hanau ein besonderes Interesse hat. Sie sind eine Besonderheit des kommunalen Handelns: Der Zuschussempfänger verpflichtet sich im Zuge der städtischen Zuschussgewährung zu einer Gegenleistung, wobei die Kommune das daraus entstehende Recht in ihrer Bilanz aufnimmt. Die Investitionsförderungen werden in der Regel über die Nutzungsdauer des geförderten Anlagegutes abgeschrieben.

2.2. Sachanlagevermögen

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €
Sachanlagevermögen	324.389.515,05	336.760.275,61
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	141.874.382,20	153.691.949,94
Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	20.834.349,00	20.374.286,00
Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	143.296.636,36	143.259.327,48
Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	642.869,00	683.951,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.482.381,54	10.503.021,28
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.258.896,95	8.247.739,91

2.2.1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €
Unbebaute Grundstücke	38.112.688,75	37.607.551,08
Grünflächen	18.428.697,12	19.130.951,76
Ackerland	4.804.280,38	4.781.482,93
Ackerland Stiftungsvermögen HWE	50.504,00	50.504,00
Bauland	7.969.670,28	6.865.119,02
Sonstige unbebaute Grundstücke	6.859.536,97	6.779.493,37
Bebaute Grundstücke	103.761.693,45	116.084.398,86
Bebaute Grundstücke - mit eig. Bauten-	75.402.547,42	75.528.312,80
Bebaute Grundstücke - Stiftungsvermögen HWE	2.508.175,00	2.508.175,00
Bebaute Grundstücke - sonstige	25.850.971,03	38.047.911,06
Summe	141.874.382,20	153.691.949,94

Gemäß den Hinweisen Nr. 3 zu § 36 GemHVO wurden die Werte der Grundstücke mit Belastungen aus dem Erbpachtrecht geprüft und gegebenenfalls angepasst.

Die Wertanpassung erfolgte in Analogie der Hinweise Nr. 14 zu § 41 GemHVO. ("Als niedrig verzinst gelten die Forderungen bzw. Ausleihungen, die mit einem jährlichen Zinssatz verzinst werden, der weniger als zwei Prozentpunkte über dem jeweiligen Basiszins (§ 247 BGB) der Europäischen Zentralbank liegt.")

Als Kriterium für die Notwendigkeit der Abwertung wurden festgelegt:

1. (Rest-)Dauer des Erbbaurechtsvertrags
2. jährlicher Erbbauzins in EUR in Relation zur ursprünglichen Bewertung in EUR (Bodenrichtwerte)
3. Verhältnis des ermittelten Erbbauzinses in % zum Referenzzinssatz
4. Der Referenzzins ergibt sich aus dem Mittelwert halbjährlich von der EZB veröffentlichten Zinssätze der vier Jahre vor dem betrachteten Stichtag.

Ermittlung des Durchschnittszinssatzes für die Berechnung:

Durchschnittszinssatz	der	
EZB (vier Jahre)		0,0575%

zzgl. 2,0 % gem. Hinweis Nr.		
14 zu § 41 GemHVO		2,0000%

relevanter		
Durchschnittszinssatz	für	2,0575%
die Berechnung		

Berechnung:

Die Wertanpassung bzw. der "neue" Restbuchwert wird nach folgender Formel berechnet, wenn die Prüfung des Erbbauzinses mit dem durchschnittlichen Referenzzins eine niedrige ("unangemessene") Verzinsung ergeben hat.

Restbuchwert ohne Abwertung geteilt durch ((1 plus Differenz aus durchschnittlichem Referenzzins und Erbbauzins) hoch Restlaufzeit in Jahren).

Die Zunahme bei den „Grünflächen“ entstand überwiegend aus dem aus der Fortführungsmitteilung (Veränderungsnachweis) Nr. 25/2013 der Gemarkung Hanau (Wallweg, Gärtnerstraße 14).

Die Abnahme bei „Bauland“ ist überwiegend durch Grundstücksverkäufe entstanden.

Bei den „Bebaute Grundstücke – sonstige“ ist die Zunahme überwiegend durch die Wertanpassung der Grundstücke, die mit einem Erbpachtrecht belastet sind, entstanden.

2.2 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €
Theater, Bürgerhäuser, Büchereien/Bibliotheken	20.331.065,00	19.814.075,00
Sonstige aktivierungsfähige Gebäudeteile	5.436,00	4.678,00
Andere Bauten	497.848,00	555.533,00
Summe	20.834.349,00	20.374.286,00

Der Zugang bei „Andere Bauten“ basiert aus der Aktivierung des Hundehauses (Tierheim Hanau).

2.2.3. Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €
Bundesstraßen	4.578.236,00	4.687.033,00
Landesstraßen	7.793.093,00	7.481.230,00
Kreisstraßen	610.102,00	577.428,00
Gemeindestraßen	67.103.262,91	66.246.344,98
Wege, Plätze	7.534.713,73	7.124.110,00
Straßenbeleuchtung	593.411,00	786.609,00
Signalanlagen	299.805,00	357.953,00
Buswartehallen	182.385,00	186.490,00
Grundstücke mit Verkehrs-, Brücken und Tunnel	7.662.654,02	8.379.956,02
Sonstiges allgemeines Infrastrukturvermögen	2.136.583,03	2.383.619,70
Kulturgüter	1.838.713,31	1.877.778,71
Bodendenkmäler	1.219,00	1.150,00
Öffentliche Grünflächen	937.279,00	890.084,00
Friedhofsanlagen	769.459,00	769.459,00
Sonstige Kulturgüter und Naturgüter	7.341.239,70	7.343.970,40
Kanalisation	3.653.647,00	3.863.375,00
Sonstige öffentliche Ver- und Entsorgungseinrichtung	0,00	21.227,00
Wald	30.260.833,66	30.281.509,67
Summe	143.296.636,36	143.259.327,48

Bei den „Sachanlagen im Gemeingebrauch“ wurden Festwerte gebildet:

- Die Bodenflächen mit forstwirtschaftlicher Nutzung sowie der Waldaufwuchs sind anhand eines Gutachtens des Landesbetriebes Hessen-Forst bewertet worden.
- Die nicht abnutzbaren Kunstgegenstände mit einem Einzelwert von bzw. unter 3.000,00 € wurde in Abstimmung mit der Revision mit einem Pauschalwert von 5.000.000,00 € bewertet.

Die Reduzierung bei den „Gemeindestraßen“ basierte überwiegend aus den Abschreibungen. Die Fertigstellung der „Brücke Kastanienallee“ führte bei „Grundstücke mit Verkehrsbauten, Brücken und Tunnel“ u.a. zu der Zunahme. Neu bebucht wurde das Konto „Sonstige Ver- und Entsorgungseinrichtung“. Auf diesem Konto wurden die Sanitärarbeiten für die „Maria-Hans-Siedlung“ gebucht.

2.2.4. Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €
Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	642.869,00	683.951,00
Anlagen der Energieversorgung und Betriebstechnik	2.565,00	2.334,00
Maschinen und Geräte der Materialbearbeitung	406,00	341,00
Anlagen für Wärme, Kälte und chemische Prozesse	0,00	41.891,00
Anlagen für Arbeitssicherheit und Umweltschutz	3.448,00	2.548,00
Medienbestand Bibliothek	633.022,00	634.130,00
Sonstige Anlagen	3.428,00	2.707,00

Ausgenommen vom Prinzip der Einzelbewertung sind die Medien der Stadtbibliothek. Für diesen Bereich wurde ein Festwert gebildet. Die geringe Erhöhung des

Gesamtwerts „Medienbestand Bibliothek“ im Jahr 2013 ist auf den Zukauf von weiteren andersartigen als in der Festbewertung einbezogenen Medien zurück zu führen.

Neu bebucht wurde das Sachkonto „Anlagen für Wärme, Kälte und chemische Prozesse“, auf diesem Konto wurde der Großraumbefeuchter für das Schloss Philippsruhe aktiviert.

2.2.5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €
Andere Anlagen, BGA	10.482.381,54	10.503.021,28
Werkstatteinrichtungen und -geräte	19.901,00	17.547,00
Werkzeuge, Werksgeräte, Modelle	47.516,00	27.111,00
Lager- und Transporteinrichtung	2.649,00	50.707,00
Sonstige Anlagen	24.502,00	21.551,00
Fuhrpark	3.774.315,50	3.387.445,00
Sonstige Betriebsausstattung	1.762.758,40	1.757.544,08
Sonstige Betriebsausstattung – Stiftung EPS	1.487,00	1.180,00
Büromaschinen, Organisationsmittel, DV- u. Kommunikation	823.774,97	1.182.608,16
Büromöbel u. sonst. Ausstattungsgegenstände	1.284.510,99	1.224.485,99
Sonstige Geschäftsausstattung	575.956,00	549.791,00
Sonderinvestitionspr. 2009 Erwerb bewegliches Vermögen	1.295.432,00	1.222.222,19
GWG der BGA Sammelposten 09	2.714,00	1,00
GWG der BGA Sammelposten 10	233.552,00	117.123,00
GWG der BGA Sammelposten 11	292.360,00	194.902,00
GWG der BGA Sammelposten 12	340.952,68	255.462,88
GWG der BGA Sammelposten 13	0,00	493.339,98

Bei „Lager- und Transporteinrichtungen“ führte hauptsächlich die Aktivierung einer Querdepotanlage (Rollwagen für Gemälde) zu der Zunahme.

Die Zunahme bei „Büromaschinen, Organisationsmittel, DV- und Kommunikation“ resultiert überwiegend aus Anschaffungen für die Schulen.

Neu bebucht wurde das Sachkonto „GWG der BGA Sammelposten 13“. Auf dem Sachkonto „GWG der BGA Sammelposten 13“ wurden die geringwertigen

Wirtschaftsgüter gebucht, für die im Jahr 2013 ein Sammelposten gebildet wurde.

2.2.6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.258.896,95	8.247.739,91
Geleistete Anzahlungen auf Anlagen	0,00	2.915,50
Geleistete Anzahlungen auf BGA	19.814,86	200.721,45
Geleistete Anzahlungen auf Grundstücke	1.270.394,55	4.707,52
Anlagen im Bau – Hochbau allgemein	0,00	1.785,00
Anlagen im Bau - Straßen	3.694.846,42	5.537.391,16
Anlagen im Bau - Abwasserbeseitigung	248.896,27	0,00
Anlagen im Bau - Brücken	911.318,83	156.948,73
Anlagen im Bau - Wege/Plätze	9.611,59	1.073.488,99
Anlagen im Bau - übrige Aufgabenbereiche	6.955,00	6.955,00
Anlagen im Bau – Infrastrukturmaßnahmen im Bau	1.052.436,48	1.131.747,75
Anlagen im Bau – Öffentliche Grünflächen	44.622,95	131.078,81

Die Zunahme bei den „Geleistete Anzahlungen auf BGA“ basiert überwiegend aus Anzahlungen für ein Hilfeleistungslöschfahrzeug.

Bei dem Sachkonto „Geleistete Anzahlungen auf Grundstücke“ basiert die Abnahme hauptsächlich aus einer Umbuchung „Treuhandkonto Reitweg“ in die Ergebnisrechnung, da diese „Vorgänge“ nicht vermögensrelevant sind.

Auf dem Sachkonto „Anlagen im Bau – Hochbau allgemein“ wurde die 1. Abschlagszahlung für den Bau einer Fahrzeughalle an der Pumpstation gebucht.

Bei den „Anlagen im Bau –Straßen“ resultieren die Zugänge u.a. aus dem Umbau Knotenpunkt B45/Maintal, Umgestaltung Nürnberger Straße sowie aus der Abwicklung aus den Treuhandkonten „Mittelbuchen West“ und „Reitweg“.

Die Abnahme bei „Anlagen im Bau – Abwasserbeseitigung“ ist durch Fertigstellung des Kanals „Reitweg“ entstanden.

Die Fertigstellung der Brücke „Kastanienallee“ führte überwiegend zur Reduzierung bei den „Anlagen im Bau – Brücken“.

Die Umgestaltung „Freiheitsplatz“ führte überwiegend zur Zunahme bei „Anlagen im Bau – Weg, Plätze“.

2.3. Finanzanlagen

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €
Finanzanlagevermögen	578.151.900,09	569.501.734,53
Anteile an verbundenen Unternehmen	183.706.804,57	181.378.731,61
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	218.312.308,79	212.190.440,54
Beteiligungen	11.870.479,49	11.852.315,88
Beteiligung Sparkassenzweckverband	122.333.333,33	122.333.333,33
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.860.538,75	5.769.553,35
Wertpapiere des Anlagevermögens	2.064.461,21	1.862.751,21
Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	34.003.973,95	34.114.608,61

Die verbundenen Unternehmen und Beteiligungen werden nach den Anschaffungskosten bewertet.

Kapitalaufstockungen werden aktiviert, da sie Anschaffungskosten darstellen. Positive Jahresergebnisse der städtischen Gesellschaften werden nicht berücksichtigt, da gem. § 41 (1) GemHVO eine Aktivierung höchstens mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten erfolgen darf. Die Eigenbetriebe wurden analog der verbundenen Unternehmen bewertet. Befindet sich eine Gesellschaft in Liquidation oder weist sie ein sehr geringes Eigenkapital aus und erwirtschaftet sehr geringe bis keine Gewinne, beträgt die Finanzanlage 1 Euro.

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 18. März 2013 beschlossen, die Eigenbetriebe Hanau Verkehr und Entsorgung sowie Hanau Grünflächen rückwirkend zum 01.01.2013 zusammenzulegen. Der Eigenbetrieb Hanau Verkehr und Entsorgung hat dabei als aufnehmende Einrichtung das Vermögen und die Schulden des Eigenbetriebs Hanau Grünflächen übernommen. Der Eigenbetrieb Hanau Verkehr und Entsorgung wurde in Eigenbetrieb Hanau Infrastruktur und Service umfirmiert, der Eigenbetrieb Hanau Grünflächen wurde aufgelöst. Beteiligungen sind gemäß § 41 (1) GemHVO höchstens mit den

Anschaffungskosten anzusetzen. Sacheinlagen sind handelsrechtlich wahlweise mit dem Buchwert oder dem (höheren) Zeitwert im Zeitpunkt der Einlage zu bilanzieren. Für den Eigenbetrieb Infrastruktur und Service wurde der Buchwert herangezogen. Der Buchwert für den Eigenbetrieb Hanau Infrastruktur und Service betrug zum 01.01. 2013 28.803.230,91. Der Wert setzt sich zusammen aus dem Wert des Eigenbetrieb Hanau Verkehr und Entsorgung in Höhe von 13.004.856,55 € sowie Eigenbetrieb Hanau Grünflächen in Höhe von 15.798.374,36 € zum 31.12.2012.

Die Gründe für die Reduzierung bei „Anteile an verbundene Unternehmen“ sind:

Das Eigenkapital der Beteiligungsholding Hanau GmbH betrug zum 31.12.2012 41.539.884,15 €. Zum 31.12.2013 reduzierte sich das Eigenkapital auf 39.216.062,96 €. Da die Wertminderung dauerhaft ist, wurde der Wert der Beteiligungsholding Hanau GmbH um 2.323.821,19 € abgeschrieben.

Das Eigenkapital der Krankenhausholding gGmbH betrug zum 31.12.2012 218.937,68 €. Zum 31.12.2013 reduzierte sich das Eigenkapital auf 210.434,14 €. Die Stadt Hanau ist mit 50 % an der Krankenhausholding gGmbH beteiligt. Da die Wertminderung dauerhaft ist, wurde der Wert der Beteiligung anteilig um 4.251,77 € abgeschrieben.

Die Tilgung der Eigenbetriebe belief sich auf 9.597.868,25 €, die Neuaufnahmen auf 3.476.000,00 €, damit verringert sich die Ausleihung an verbundene Unternehmen um 6.121.868,25 €.

Bei den Beteiligungen entstand die Abweichung aus der Abwertung der Regionalpark Ballungsraum GmbH. Das anteilige Eigenkapital der Regionalpark Ballungsraum GmbH betrug zum 31.12.2012 95.060,81 €. Zum 31.12.2013 reduzierte sich das Eigenkapital auf 71.897,20 €. Da die Wertminderung dauerhaft ist, wurde der Wert der Beteiligung um 23.163,61 € abgeschrieben. Neue Anteile in Höhe von 5.000,00 € wurden für die „Gemeinnützige Kulturfonds Frankfurt RheinMain GmbH“ aktiviert.

Die Reduzierung bei „Wertpapiere des Anlagevermögens“ stammt überwiegend aus der Auflösung eines Sparbriefes der Hanauer Wohlfahrts- und Erziehungsstiftung in Höhe von 178.936,82 €.

2.4. Umlaufvermögen

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	52.611.964,98	42.558.860,47
Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und- zuschüssen, und Investitionsbeiträgen	17.962.103,42	17.214.397,66
Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	5.576.752,68	8.846.577,69
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.617.243,71	9.764.286,71
Forderungen gegenüber verbundene Unternehmen und Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht sowie Sondervermögen	830.737,18	846.393,47
Sonstige Vermögensgegenstände	21.625.127,99	5.887.204,94

Die Zunahme bei den „Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben“ entstand durch den Anstieg von Gewerbesteuerforderungen sowie einer offenen Forderung bei der Oberfinanzdirektion (Gewerbesteuerumlage).

Die Zunahme bei den „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen“ entstand überwiegend durch eine ausstehende Verrechnung mit dem Main-Kinzig-Kreis.

Bei den „Sonstige Vermögensgegenstände“ ergab sich eine Reduzierung durch die Tilgung der „Forderungsabtretung Beteiligungsholding Hanau“ der Eigenbetriebe und Fachämter.

Die bestehenden Einzelforderungen wurden zum Abschlussstichtag auf ihre Werthaltigkeit überprüft. Insgesamt sind aus Vorsichtsgründen Wertberichtigungen in Höhe von 6.455.073,48 € gebildet worden, davon 5.658.849,12 € für Forderungen aus Steuern und steuerähnliche Abgaben, 468.528,75 € für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, 269.990,12 € für Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen,

Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie -beiträgen und 57.705,49 € für Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen, Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht sowie Sondervermögen. Werterhellende Tatsachen zwischen Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden dabei berücksichtigt.

Folgende Vorgehensweise wurde angewendet:

- alle zwischen dem 31.12.2013 und dem Aufstellungstag vorgenommenen Niederschlagungen wurden in voller Höhe als Einzelwertberichtigung abgewertet.
- alle zum Aufstellungstag bestehenden Forderungen, welche sich in Insolvenz befanden, wurden in voller Höhe als Einzelwertberichtigung abgewertet.

Pauschale Einzelwertberichtigung

		Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen, Investitionszuschüssen und Investitionsbeiträgen	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben			Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen
			23 269	2301000 Grundsteuer	2301000 keine GrdSteuer		
<-1080	Tage	20%	100%		50%	20%	**
-1080 bis -900	Tage	20%	0%		0%	20%	**
-900 bis -720	Tage	15%	0%		0%	15%	**
-720 bis -540	Tage	10%	0%		0%	10%	**
-540 bis -360	Tage	5%	0%		0%	5%	**
-360 bis -180	Tage						
-180 bis -0	Tage						
0 bis 180	Tage						*
180 bis 360	Tage						
360 bis 540	Tage	20%	10%	5%	10%	5%	
540 bis 720	Tage	30%	15%	10%	15%	10%	
720 bis 900	Tage	55%	50%	15%	20%	15%	
900 bis 1080	Tage	55%	50%	20%	25%	25%	
>1080	Tage	60%	85%	25%	30%	50%	

* pauschaler Abschlag für eine Einzel-Forderung in Höhe von 100.000 € über 50% (50.000 €)

** Aussetzungen/Stundungen sind in Zukunft fällig. Diese Vorgänge werden aus Vorsichtsgründen anteilig bis maximal 100 % wertberichtigt.

Pauschalwertberichtigung

		Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen, Investitionszuschüssen und Investitionsbeiträgen	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben			Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen
			23 269	2301000 Grundsteuer	2301000 keine GrdSteuer		
-360 bis -180	Tage	1%			1%	1%	
-180 bis -0	Tage	1%	1%	1%	1%	1%	1%
0 bis 180	Tage	1%	1%	1%	1%	1%	1%
180 bis 360	Tage	1%	1%	1%	1%	1%	

Wertberichtigungen	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €
Gesamt EWB	1.490.666,80	1.162.004,45
Gesamt pauschale EWB	5.170.705,79	5.148.992,35
Gesamt PWB	116.298,74	144.076,68
Summe	6.777.671,33	6.455.073,48

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €
Flüssige Mittel	8.180.897,32	4.649.636,81

Die „liquiden Mittel“ betragen zum 31.12.2013 4.649.636,81 €. Darunter fielen die Bankbestände bei Kreditinstituten als auch der stichtagsbezogene Barbestand der Kasse. Die flüssigen Mittel der Stadt Hanau betragen 3.995.153,82 €. Die „liquiden Mittel“ der rechtlich unselbstständigen Stiftungen beliefen sich auf 654.482,99 €.

2.5. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

	31.12.2012 in	31.12.2013 in €
aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1.632.730,86	1.675.110,29

Aufgrund der Umstellung auf die Doppik muss nach § 45 GemHVO eine zeitliche Abgrenzung vorgenommen werden. Fallen Zahlung oder Zahlungsverpflichtung einerseits und die Übergabe der Leistung andererseits in zwei unterschiedliche Rechnungsperioden, ergibt sich im Interesse einer periodengerechten Erfolgsermittlung das Erfordernis einer Rechnungsabgrenzung. Dieses Verfahren ist sehr umfangreich und aufgrund von vielen Kleinstbeträgen unter zeitaufwendiger Bearbeitung nicht wirtschaftlich. In Absprache mit dem Revisionsamt wurde eine Wertgrenze, ab einem abzugrenzenden Betrag von 1.000,00 € festgelegt.

2.6. Eigenkapital

Das Eigenkapital teilt sich auf in die Nettoposition, die gesetzlichen und freien Rücklagen, Verlustvorträge aus den Vorjahren und dem Jahresergebnis. Neu gebildet wurde die Position „Entschuldungshilfe Kommunaler Schutzschirm“ als Unterposition der Nettoposition. Hier wurden für das Jahr 2013 20.007.529,75 € Entschuldungshilfe für die Ablöse von Darlehen gebucht.

Unter der Position „Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses“ verbirgt sich die Rücklage zur Kassenbestandsverstärkung in Höhe von 5.273.871,70 € aus der allgemeinen kameralen Rücklage.

Bei den „Zweckgebundenen Rücklagen“ erfolgten Entnahmen aus den Rücklagen der Ortsbeiräte.

Die Reduzierung bei den „Sonstigen Rücklagen“ ist u.a. aus einer Entnahme aus der Rücklage „Olof-Palme-Haus“ für den Kauf einer Küche in Höhe von 20.000,00 € entstanden.

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €
Netto-Position	398.104.364,77	417.027.794,52
Rücklagen und Sonderrücklagen	10.626.274,63	10.540.688,17
Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	5.273.871,70	5.273.871,70
Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
Zweckgebundene Rücklagen	169.174,13	125.860,85
Sonderrücklagen	5.183.228,80	5.140.955,62
Stiftungskapital	4.845.258,83	4.845.258,83
Sonstige Sonderrücklagen	337.969,97	295.696,79

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €
Ergebnisvortrag	0,00	0,00
Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-80.358.145,16	-124.219.248,50
Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-7.830.815,98	-13.193.365,67
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		
Jahresfehlbetrag aus ordentl. Ergebnis	43.861.103,34	28.563.720,51
Jahresüberschuss aus außerordentl. Ergebnis	5.362.549,69	19.461.434,56

Nach den § 25 (3) GemHVO und § 25 (4) GemHVO wird der Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses auf „neue Rechnung“ vorgetragen. Ein nach fünf Jahren noch nicht ausgeglichener Fehlbetrag kann mit dem Eigenkapital (Netto-Position) verrechnet werden.

2.7. Sonderposten

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €
Sonderposten	104.627.481,57	96.466.848,27
Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	35.512.672,61	33.571.777,17
Zuweisungen vom Bund	2.793.200,47	2.626.506,00
Zuweisungen vom Land	4.404.946,47	4.151.477,00
Zuweisungen von Gemeinden	41.731,00	27.820,00
Zuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	4.343.527,67	4.023.989,17
Pauschale Investitionszuweisungen vom Land	7.946.427,00	7.342.608,00
Pauschale Investitionszuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	526,00	486,00
Sonderinvestitionsprogramm (Tilgung Bund)	1.467.167,00	1.413.557,00
Sonderinvestitionsprogramm (Tilgung Land)	14.515.147,00	13.985.334,00
Zuschüsse vom nicht öffentlichem Bereich	15.114.895,66	10.829.279,16
Zuschüsse von privaten Unternehmen für Investitionen	2.890.315,00	2.870.963,00
Zuschüsse von übrigen Bereichen	11.628.485,66	7.334.908,16
Pauschale Zuschüsse von privaten Unternehmen	90.884,00	85.909,00
Pauschale Zuschüsse von übrigen Bereichen	505.211,00	537.499,00
Beiträge	52.991.830,35	51.096.789,94
Sonstige Sonderposten (maßnahmenbezogen)	1.008.082,95	969.002,00

Investive Zuschüsse und Zuwendungen sowie Beiträge von Dritten werden in der Vermögensrechnung der Stadt Hanau als Sonderposten ausgewiesen und sind grundsätzlich über den gleichen Zeitraum wie das geförderte Anlagegut ertragswirksam aufzulösen. Pauschale Investitionszuweisungen von Dritten werden nach § 38 Abs. 4, S. 2 GemHVO jährlich mit einem Zehntel des Ursprungsbetrages aufgelöst, soweit sie nicht maßnahmenbezogen zugeordnet werden können.

Die Abnahme „Zuschüsse von übrigen Bereichen“ entstand vorrangig aufgrund der Auflösung der Zuschüsse „Treuhandkonto Reitweg“.

Die Grundstücke wurden alle mit dem Zuteilungswert erfasst. Der Differenzbetrag (Buchwert zum Zuteilungswert) wurde als Grundstückszugang gegen Sonderposten erfasst.

Der Verkauf der Grundstücke bedingte die Auflösung der Sonderposten.

2.8. Rückstellungen

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €
Rückstellungen	98.762.380,08	93.988.455,42
Rückstellung für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen	62.829.792,00	63.820.449,00
Pensionsverpflichtungen	52.610.500,00	54.013.328,00
Altersteilzeitverpflichtungen	6.031.855,00	5.144.824,00
Beihilfeverpflichtungen	4.187.437,00	4.662.297,00
Rückstellung für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnissen	12.740.800,00	11.254.300,00
Rückstellung für die Sanierung von Altlasten	7.807.000,00	3.807.000,00
Rückstellung für die Sanierung von Altlasten	207.000,00	207.000,00
Rückstellung für die Sanierung von Altlasten Stadtumbau	7.600.000,00	3.600.000,00
Sonstige Rückstellungen	15.384.788,08	15.106.706,42
Drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	112.762,28	242.449,90
Drohende Verpflichtung Übernahme Verluste Eigenbetriebe	4.112.128,53	4.112.128,53
Urlaubs- und Zeitguthaben	1.106.478,61	977.776,48
Lebensarbeitszeitkonto Beamte	452.634,75	536.491,33
Für leistungsorientierte Bezahlung	915.343,63	1.268.161,98
Weitere ungewisse Verbindlichkeiten	8.685.440,28	7.969.698,20

Die Bewertung der Verpflichtung der Stadt Hanau für Pensionen, der Beihilfen im Krankheitsfall an die Pensionäre sowie die Altersteilzeitverpflichtungen erfolgt jährlich durch ein versicherungsmathematisches Gutachten unter Anwendung des Teilwertverfahrens gemäß § 6a Abs. 3 Nr. 1 EStG. (Einkommensteuergesetz). Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die „Richttafeln 2005 G“ von Klaus Heubeck verwendet. Der Rechnungszinssatz beträgt 6 % für die Versorgungsansprüche.

Für die Altersteilzeitverpflichtungen und Beihilfen im Krankheitsfall beträgt der Zinssatz 5,5 %.

Der Zugang bei den „Pensionsverpflichtungen“ ist u. a. durch die Erhöhung der Beamtenbesoldung entstanden.

Da keine neuen „Altersteilzeit-Verträge“ abgeschlossen werden, ist eine Abnahme bei den „Rückstellungen aus Altersteilzeitverpflichtungen“ entstanden.

Die Abnahme bei „Rückstellung für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse“ basiert auf der Auflösung der „FAG-Rückstellung“ in Höhe von 1.485.500,00 €. Aufgrund von geringeren Steuererträgen reduzierte sich die Kreisumlage.

Mit der Regelung in § 38 Abs. 3 Städtebaulicher Rahmenvertrag i. V. mit § 6 Abs. 4 Grundstückskaufvertrag Freiheitsplatz verblieben erhebliche Haftungsrisiken nach §§ 64 ff HSOG im Evakuierungsfall (2 Krankenhäuser) und insbesondere im Schadensfall bei der Stadt Hanau. Die Risikohöhe wurde mit 4.000.000,00 € durch den zuständigen Fachbereich ermittelt. Aufgrund der erheblichen Bombenlast, die im zweiten Weltkrieg auf die Innenstadt von Hanau abgeworfen wurde, wurde die Wahrscheinlichkeit eines Blindgängers auf dem Freiheitsplatz sehr hoch eingestuft. Eine abschließende Beurteilung der Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme ist nur ex-post möglich

Das Risiko aus der Kampfmittelbeseitigung wurde mit einer Rückstellung in Höhe von 4.000.000,00 € berücksichtigt. Im 3. Quartal 2013 wurde mit dem Rohbau für das Forum Hanau begonnen. Da die Aushubarbeiten abgeschlossen sind, ist die Wahrscheinlichkeit eines Blindgängers unter dem Freiheitsplatz unter 0,1 % gesunken.

Da das Risiko nicht eingetreten ist, wurde die Rückstellung aufgelöst. Dadurch ist die Reduzierung bei den „Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten Stadtumbau“ entstanden.

Die Abnahme bei den Rückstellungen für „Weitere ungewisse Verbindlichkeiten“ ist u.a. aus folgenden Auflösungen entstanden:

- Auflösung Rückstellung FB 6 für „Aufhebungsentschädigung Erbbaurechte Westcarré“
- Auflösung Rückstellungen FB 2 für „Partnerschaftsfinanzierung Rhein-Main-Verkehrsverbund-Servicegesellschaft“
- Auflösungen Rückstellungen FB 2 für „Zuschuss Stiftung Althanauer Hospital“

2.9. Verbindlichkeiten

	31.12.2012	31.12.2013
Verbindlichkeiten	507.986.856,76	502.189.389,32
Anleihen	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	459.008.206,11	461.338.477,08
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	446.765.362,33	449.606.663,03
Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	12.079.036,29	11.729.353,56
Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	163.807,49	2.460,49
Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Geschäften	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitions-zuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	6.589.259,49	3.060.888,53
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.848.025,38	5.084.792,03
Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	7.862.529,38	5.827.551,91
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht sowie Sondervermögen	173.980,59	3.599.998,72
Sonstige Verbindlichkeiten	19.504.855,81	23.277.681,05

Die Abweichung bei den „Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten“ resultiert aus der Neuaufnahme von Kassenkrediten (+ 28,2 Mio. €), der Reduzierung der negativen Bankkonten (- 13,0 Mio. €) sowie der Tilgung der langfristigen Darlehen.

Die Reduzierung bei den „Sonstigen Verbindlichkeiten aus Krediten“ basiert aus nur geringen ausstehenden Zins-/Tilgungsleistungen.

Bei den „Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen“, „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen“ sowie aus „Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnliche

Abgaben“ basiert der Rückgang überwiegend durch Zahlungsausgleiche im Haushaltsjahr 2013.

Die Zunahme bei den „Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht sowie Sondervermögen“ entstand überwiegend aus noch nicht weitergeleiteten Krediten an die Eigenbetriebe.

Der Anstieg bei den „Sonstigen Verbindlichkeiten“ ist überwiegend durch offene Mieten/Nebenkosten gegenüber dem Eigenbetrieb Immobilien- und Baumanagement entstanden.

2.10. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	7.550.669,66	6.662.694,13
Grabnutzungsgebühren	7.389.898,09	6.557.830,42
Derivate	80.176,09	38.268,23
Pachten und Mieten	66.595,48	66.595,48
Sonstige Passive Rechnungsabgrenzungsposten	14.000,00	0,00

Durch die Umstellung auf die Doppik muss nach § 45 GemHVO eine zeitliche Abgrenzung vorgenommen werden. Fallen Zahlung oder Zahlungsverpflichtung einerseits und die Übergabe der Leistung andererseits in zwei unterschiedliche Rechnungsperioden, ergibt sich im Interesse einer periodengerechten Erfolgsermittlung das Erfordernis einer Rechnungsabgrenzung. Dieses Verfahren ist sehr umfangreich und aufgrund von vielen Kleinstbeträgen unter zeitaufwendiger Bearbeitung nicht wirtschaftlich. In Absprache mit dem Revisionsamt wurde eine Wertgrenze, ab einem abzugrenzenden Betrag von 1.000,00 €, festgelegt.

Aufgrund der Höhe des Gesamtbetrages, der abzugrenzenden Anteile und geringen Schwankungen wird der passive Rechnungsabgrenzungsposten bei den „Pachten und Mieten“ auf der Datengrundlage von 2009 gebildet. Diese Vorgehensweise wurde mit dem Revisionsamt besprochen.

Da die „Neufälle“ der Grabnutzungsgebühren seit der Eigenbetriebsgründung bei dem Eigenbetrieb vereinnahmt werden, nimmt der Rechnungsabgrenzungsposten „Grabnutzungsgebühren“ kontinuierlich ab.

3. Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

Damit ergibt sich in der Gesamtsicht folgendes Bild der Gesamtergebnisrechnung 2013:

Pos	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres
		Ist 2012	Plan 2013	Ist 2013	Abw. (Ist / Plan) 2013
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.002.839,69	3.885.676,17	4.090.206,35	204.530,18
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.865.602,44	6.705.498,14	6.307.345,61	-398.152,53
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	5.957.224,30	5.944.711,10	6.580.258,73	635.547,63
4	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Steuern steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	134.028.180,13	130.108.265,58	133.690.890,22	3.582.624,64
6	Erträge aus Transferleistungen	5.392.652,37	4.248.384,97	5.975.081,18	1.726.696,21
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	21.586.315,89	20.319.327,66	23.982.283,52	3.662.955,86
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	7.232.653,75	6.994.524,00	7.243.103,65	248.579,65
9	Sonstige ordentliche Erträge	5.814.783,05	5.365.115,00	13.130.082,50	7.764.967,50
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	190.880.251,62	183.571.502,62	200.999.251,76	17.427.749,14
11	Personalaufwendungen	-34.027.905,29	-34.899.484,87	-34.480.147,22	419.337,65
12	Versorgungsaufwendungen	-8.093.515,68	-6.237.775,00	-7.518.977,68	-1.281.202,68
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-62.914.235,70	-63.482.383,03	-62.046.708,92	1.435.674,11
14	Abschreibungen	-11.242.343,56	-11.872.266,43	-11.474.525,10	397.741,33
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben	-50.175.058,35	-52.030.452,09	-51.081.354,91	949.097,18
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-53.571.322,99	-44.536.184,97	-46.615.335,57	-2.079.150,60
17	Transferaufwendungen	-14.615.697,65	-13.730.640,00	-14.856.502,42	-1.125.862,42
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-282.665,48	-84.640,52	-97.322,25	-12.681,73
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Positionen 11 - 18)	-234.922.744,70	-226.873.826,91	-228.170.874,07	-1.297.047,16
20	Verwaltungsergebnis (Position 10 ./ Position 19)	-44.042.493,08	-43.302.324,29	-27.171.622,31	16.130.701,98
21	Finanzerträge	12.950.346,45	12.641.479,99	11.663.541,62	-977.938,37
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-12.760.417,35	-14.817.045,03	-13.048.413,00	1.768.632,03
23	Finanzergebnis (Position 21 - Position 22)	189.929,10	-2.175.565,04	-1.384.871,38	790.693,66
24	Ordentliches Ergebnis (Position 20 + Position 23)	-43.852.563,98	-45.477.889,33	-28.556.493,69	16.921.395,64
25	Außerordentliche Erträge	1.782.727,84	91.605,00	22.575.499,67	22.483.894,67
26	Außerordentliche Aufwendungen	-7.145.277,53	-2.812.010,00	-3.114.065,11	-302.055,11
27	Außerordentliches Ergebnis (Position 25 ./ Position 26)	-5.362.549,69	-2.720.405,00	19.461.434,56	22.181.839,56
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-49.215.113,67	-48.198.294,33	-9.095.059,13	39.103.235,20
29	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	1.563.995,24	1.533.780,88	1.562.685,39	28.904,51
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen	-1.563.995,24	-1.533.780,88	-1.562.685,39	-28.904,51
31	Saldo der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-49.215.113,67	-48.198.294,33	-9.095.059,13	39.103.235,20

Ordentliches Ergebnis

	Ergebnis 2012 in €	Fortgeschriebener Ansatz Haushaltsplan 2013 in €	Ergebnis 2013 in €	Abweichung gegenüber Plan 2013 in €
	-43.852.563,98	-45.477.889,13	- 28.556.493,69	16.921.395,64

	Ergebnis 2012 in €	Fortgeschriebener Ansatz Haushaltsplan 2013 in €	Ergebnis 2013 in €	Abweichung gegenüber Plan 2013 in €
Verwaltungsergebnis	-44.042.493,08	-43.302.324,29	-27.171.622,31	16.130.701,98
Finanzergebnis	189.929,10	-2.175.565,04	-1.384.871,38	790.693,66
Ordentliches Ergebnis	-43.852.563,98	-45.477.889,33	-28.556.493,69	16.921.395,64

Das ordentliche Ergebnis beträgt -28.556.493,69 €. Geplant war ein ordentliches Ergebnis von -45.477.889,33 €. Es ergibt sich eine Verbesserung von 16.921.395,64 €.

Die Gründe für die Abweichungen sind aus dem Rechenschaftsbericht ersichtlich.

Verwaltungsergebnis

	Ergebnis 2012 in €	Fortgeschriebener Ansatz Haushaltsplan 2013 in €	Ergebnis 2013 in €	Abweichung gegenüber Plan 2013 in €
Summe der ordentlichen Erträge	190.880.251,62	183.571.502,62	200.999.251,76	17.427.749,14
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-234.922.744,70	-226.873.826,91	-228.170.874,07	-1.297.047,16
Verwaltungsergebnis	-44.042.493,08	-43.302.324,29	-27.171.622,31	16.130.701,98

Finanzergebnis

	Ergebnis 2012 in €	Fortgeschriebener Ansatz Haushaltsplan 2013 in €	Ergebnis 2013 in €	Abweichung gegenüber Plan 2013 in €
Finanzerträge	12.950.346,45	12.641.479,99	11.663.541,62	-977.938,37
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12.760.417,35	14.817.045,03	13.048.413,00	1.768.632,03
Finanzergebnis	189.929,10	-2.175.565,04	-1.384.871,38	790.693,66

Außerordentliches Ergebnis

	Ergebnis 2012 in €	Fortgeschriebener Ansatz Haushaltsplan 2013 in €	Ergebnis 2013 in €	Abweichung gegenüber Plan 2013 in €
Außerordentliche Erträge	1.782.727,84	91.605,00	22.575.499,67	22.483.894,67
Außerordentliche Aufwendungen	-7.145.277,53	-2.812.010,00	-3.114.065,11	-302.055,11
Außerordentliches Ergebnis	-5.362.549,69	-2.720.405,00	19.461.434,56	22.181.839,56

außerordentliche Erträge

Die außerordentlichen Erträge setzen sich zusammen aus:

	Ergebnis 2013 in €
Erträge aus Spenden, Nachlässen und Schenkungen	152.109,74
Erträge Spenden, Nachlässe, Schenkungen übriger Bereich	18.819,43
Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Anlagen	7.518.137,12
Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen über 410,00 €	30.566,00
Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen unter 410,00	662,59
Zuschreibungen Sachanlagen	14.630.261,28
Sonstige periodenfremde Erträge	81.860,66
Sonstige außerordentliche Erträge	143.082,85

Die außerordentlichen Erträge resultieren überwiegend aus dem Verkauf von Grundstücken und Zuschreibungen bei den Grundstücken, die mit einem Erbpachtrecht belastet sind.

außerordentliche Aufwendungen

Die außerordentlichen Aufwendungen setzen sich zusammen aus:

	Ergebnis 2013 in €
Außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielles Anlagevermögen	15,00
Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen	279.002,61
Außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen	2.351.236,57
Verluste aus Abgang von Sachanlagen	433.810,93
Periodenfremde Aufwendungen	50.000,00

Die außerplanmäßigen Abschreibungen bei den Finanzanlagen basieren auf den außerplanmäßigen Abschreibungen bei der Beteiligungsholding Hanau GmbH (2.323.821,19 €), bei der Krankenhausholding gGmbH (4.251,77 €) sowie bei der Regionalpark Ballungsraum GmbH (23.163,61 €).

In der Ergebnisrechnung ist das Jahresergebnis der rechtlich unselbständigen Stiftungen in Höhe von 14.848,88 € enthalten.

4. Erläuterungen zur Finanzrechnung

Pos.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/Ergebnis des Haushaltsjahres
		Plan 2013	Ist 2013	Abw. 2013
1	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.885.676,17	4.243.547,03	-357.870,86
2	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.705.498,14	5.762.932,63	942.565,51
3	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	5.944.711,10	6.725.130,10	-780.419,00
4	4 Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus ges. Umlagen	130.108.265,58	130.738.004,24	-629.738,66
5	5 Einzahlungen aus Transferleistungen	4.248.384,97	5.792.232,55	-1.543.847,58
6	6 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke und allgem. Umlagen	20.319.327,66	23.987.975,21	-3.668.647,55
7	7 Zinsen und sonstige Finanzleistungen	12.641.479,99	13.086.408,72	-444.928,73
8	8 Sonst.ordl.Einz.u.sonst.außerord.Einz.,die sich nicht aus Inv.tätig.ergeben	5.454.720,00	122.463.272,18	-117.008.552,18
9	9 Summe Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Pos. 1 - 8)	189.308.063,61	312.799.502,66	-123.491.439,05
10	10 Personalauszahlungen	-35.399.484,87	-35.588.202,43	188.717,56
11	11 Versorgungsauszahlungen	-5.737.775,00	-5.642.982,76	-94.792,24
12	12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-63.486.973,80	-51.423.925,04	-12.063.048,76
13	13 Auszahlungen für Transferleistungen	-13.730.640,00	-14.804.659,91	1.074.019,91
14	14 Ausz.f.Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke sowie bes. Finanzausgaben	-52.030.452,09	-54.961.416,19	2.930.964,10
15	15 Ausz.f.Steuern einschl.Ausz.aus ges. Umlageverpflichtungen	-44.536.184,97	-50.664.258,53	6.128.073,56
16	16 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-14.817.045,03	-12.282.575,89	-2.534.469,14
17	17 Sonst.ordntl.Ausz.u.sonst.außerord.Ausz.,die sich nicht aus Inv.tätig.erg.	-10.956.906,95	-86.078.501,18	75.121.594,23
18	18 Summe Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Pos. 10 - 17)	-240.695.462,71	-311.446.521,93	70.751.059,22
19	19 Finanzmittelübersch./Finanzmittelfehlb.aus lfd.Verw.tätigk. (Pos.9./Pos.18)	-51.387.399,10	1.352.980,73	-52.740.379,83
20	20 Einz.a.Invest.Zuw. u. -zuschüsse sowie Invest.Beträge	4.481.637,00	3.553.212,86	928.424,14
21	21 Einz.a.Abg.v.Gegenst.des Sachanl.Verm.u.d.immat.Anl.Verm.	5.247.000,00	9.439.943,66	-4.192.943,66
22	22 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Finanz.Anl.Verm. (davon: Einz. aus der Tilgung von gewährten Krediten) (davon: Einz. aufgr.v.Finanzmittelanl.i.Rahmen d.kurzfr.Finanzdisposition)	9.803.222,20	649.886,74	9.153.335,46 0,00 0,00
23	23 Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 - 22)	19.531.859,20	13.643.043,26	5.888.815,94
24	24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-37.282.244,04	-1.353.636,62	-35.928.607,42
25	25 Auszahlungen für Baumaßnahmen		-6.803.167,25	6.803.167,25
26	26 Ausz.f.Investitionen in das sonst.Sachanl.Verm.u.imm.Anl.Verm. (davon: Auszahl.f.akt.Invest.Zuw .u. -zuschüsse)	-5.542.848,13	-2.904.745,22	-2.638.102,91
27	27 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon: Auszahlung aus der Gewährung von Krediten) (davon: Ausz.aufgr.v.Finanzmittelanl.i.Rahmen d.kurzfr.Finanzdisp.)	-14.841.552,00	-501.400,00 -486.000,00	-14.340.152,00 486.000,00
28	28 Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 - 27)	-57.666.644,17	-11.562.949,09	-46.103.695,08
29	29 Finanzm.Übersch./Finanzm.Fehlbetr. aus Invest.Tätigk. (Pos. 23-Pos. 28)	-38.134.784,97	2.080.094,17	-40.214.879,14
30	30 Einz.aus d.Aufn.v.Krediten u.inneren Darl.f.Invest.u.Begebung von Anleihen	28.289.374,00	8.095.259,82	20.194.114,18
31	31 Ausz.f.d.Tilgung von Krediten u.inneren Darl.f.Invest.u.Begebung von Anleihen	-12.444.917,38	-24.491.264,08	12.046.346,70
32	32 Finanzm.Übersch./Finanzm.Fehlbetr.aus Finanz.Tätigkeit (Pos. 30-Pos.31)	15.844.456,62	-16.396.004,26	32.240.460,88
33	33 Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln		411.378.889,69	-411.378.889,69
34	34 Auszahlung aus fremden Finanzmitteln		-389.309.438,48	389.309.438,48
35	35 Finanzm.Übersch./Finanzm.Fehlb.haushaush.wirks.Zahlungsvorg. (Pos.33-Pos.34)	0,00	22.069.451,21	-22.069.451,21
36	36 Finanzm.Übersch./Finanzm.Fehlb.d.Hh.-jahres (Summe Pos.19,29,32 u.35)	-73.677.727,45	9.106.521,85	-82.784.249,30
37	37 Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres		-12.347.361,97	
38	38 Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Pos. 36+ Pos. 37)		-3.240.840,12	

Die Finanzrechnung gibt Information über die Zahlungsströme sowie die Zahlungsmittelbestände der Kommune und über die Frage, wie die Kommune finanzielle Mittel erwirtschaftet hat und welche zahlungsunwirksamen Investitions- und Finanzierungsmaßnahmen vorgenommen werden.

Der Finanzmittelbestand der liquiden Mittel hat sich in 2013 um 9,4 Mio. € auf – 2,9 Mio. € gegenüber dem Endstand des Vorjahres (- 12,3 Mio. €) verändert. Gleichzeitig erhöhte sich der Bestand an Kassenkrediten um ca. 28,2 Mio. EUR auf 205,0 Mio. EUR per 31.12.2013. Die Veränderung der liquiden Mittel (-9,4 Mio. €) entspricht nicht dem Finanzmittelüberschuss der Finanzrechnung, da interne Transferzahlungen in Höhe von 332.000 € zum Bilanzstichtag noch nicht gut geschrieben werden konnten.

Der Bestand an Kassenkrediten erhöhte sich im Berichtsjahr um ca. 28,2 Mio. € auf 205,0 Mio. €.

Entwicklung der Bankkonten/Kassenkredite:

	31.12.2012	Veränderung 2013	31.12.2013
Positive Bankkonten	8.180.897,32	-3.531.260,51	4.649.636,81
Negative Bankkonten	-20.528.259,29	12.969.782,36	-7.558.476,93
Summe Bankkonten	-12.347.361,97	9.438.521,85	-2.908.840,12
Kassenkredite	-176.789.217,38	-28.210.782,62	-205.000.000,00

Im Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit ergibt sich ein Mittelzufluss von +1,3 Mio. €.

Im Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit fand ein Nettofinanzmittelzufluss in Höhe von 2,0 Mio. EUR statt. Die Auszahlungen für Investitionen betragen ca. 11,5 Mio. EUR. Die Einnahmen aus Investitionen betragen ca. 13,6 Mio. EUR. Die im Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit nicht genutzten Planansätze für Investitionen wurden teilweise als Haushaltsreste in das Jahr 2014 übertragen.

Im Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit fand ein Nettofinanzmittelabfluss in Höhe von 16,4 Mio. EUR statt. Der Betrag setzt sich aus geleisteten Tilgungen (ca. 24,5 Mio. €) und Neuaufnahmen (ca. 8,1 Mio. €) zusammen.

Im Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen sind Ein- und Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln auszuweisen, die von der Stadt Hanau unmittelbar für den Haushalt eines anderen öffentlichen Aufgabenträgers eingenommen oder ausgegeben werden. Die Forderungen bzw. Verbindlichkeiten aus diesen Mitteln werden auf Verwahrgeldkonten im Bilanzposten 4.8 „Sonstige Verbindlichkeiten“ geführt.

5. Sonstige Angaben

5.1. Haftungsverhältnisse

5.1.1. Ausfallbürgschaften

Seit	Bürg. Nr.	Zweck	Gläubiger / Verwendungszweck	Ursprungsbetrag in €	Name	Restschuld 31.12.2013 in €
1961	160	WoB	Sparkasse Hanau KK 3238 Betriebsmittelkredit	51.129,19	Baugenossenschaft Hanau	51.129,19
1978	191	Bet.	Sparkasse Hanau KK 50070 Betriebsmittelkredit	3.067.751,29	Stadtwerke Hanau GmbH	3.067.751,29
1980	193	WoB	Sparkasse Hanau / Wohnungsbau für junge Mitbürger in Wilhelmstr.1/ Corniceliusstr.14	276.097,62	Baugesellschaft Hanau	9.461,03
1981	200	Bet.	Sparkasse Hanau / Finanzierung von Maßnahmen im Rahmen Wirtschaftsplan 1981	2.045.167,52	Stadtwerke Hanau GmbH	316.466,39
1985	205	Bet.	Sparkasse Hanau / Baumaßnahme Parkhaus Innenstadt Ost sowie Wohn- und Geschäftshaus Salzstraße	4.918.303,74	Hanauer Parkhaus GmbH	165.779,87
1987	207	Bet.	Sparkasse Hanau / Neubau Parkhaus Wallweg/Steinheimer Straße	1.252.665,11	Hanauer Parkhaus GmbH	615.318,77
1989	208	Bet.	Sparkasse Hanau / Sanierung Marktplatz-Café	306.775,13	Hanauer Parkhaus GmbH	174.422,26
1991	209	Bet.	Sparkasse Hanau / Umbau- und Sanierungsmaßnahmen Parkhaus Am Frankfurter Tor/Tiefgarage Marktplatz	1.022.583,76	Hanauer Parkhaus GmbH	534.514,21
1993	210	WoB	Sparkasse Hanau / Bauvorhaben Feuerbachstraße-Errichtung von 18 Wohnungen im Rahmen sozialer Wohnungsbau	559.864,61	Baugesellschaft Hanau GmbH	337.092,37
1995	211	Bet.	Sparkasse Hanau / Netzübernahme Steinheim und Klein-Auheim	5.112.918,81	Stadtwerke Hanau GmbH	835.030,79
1998	214	Bet.	Kreditanstalt f. Wiederaufbau / Sanierung Parksystem-Parkhaus Langstraße	1.022.583,76	Hanauer Parkhaus GmbH	593.098,48
1998	215	Bet.	Kreditanstalt f. Wiederaufbau / Investitionsvorhaben Gebäudeinstandsetzung	75.568,94	Technologie- und Gründerzentrum Hanau GmbH	42.318,58
1998	217	WoB	Sparkasse Hanau / Kauf von städtischen Wohnungen	7.669.378,22	Baugesellschaft Hanau GmbH	5.456.663,11

Seit	Bürg. Nr.	Zweck	Gläubiger / Verwendungszweck	Ursprungsbetrag in €	Name	Restschuld 31.12.2013 in €
1998	218	WoB	Sparkasse Hanau / Finanzierung Altenwohnanlage Lothringer Straße	1.113.617,25	Stiftung Althanauer Hospital	758.547,26
1998	219	Bet.	Sparkasse Hanau / Übernahme Parkhaus Langstraße	1.022.583,76	Hanauer Parkhaus GmbH	715.445,86
2002	221	Bet.	Sparkasse Hanau / Übernahme Gesellschaftsanteile Kraftverkehr Kinzigtal GmbH	6.646.794,46	Hanauer Straßenbahn GmbH	460.813,49
2004	222	WoB	Sparkasse Hanau / Renovierungsarbeiten Josef-Mischke-Haus	254.218,00	Stiftung Althanauer Hospital	222.278,01
2004	223	WoB	Sparkasse Hanau / Renovierungsarbeiten Karl-Scheig-Haus	408.826,00	Stiftung Althanauer Hospital	357.461,10
2004	224	So.	Sparkasse Hanau / Umgestaltung Sportplatz	291.000,00	VfR Kesselstadt 1925 e. V.	142.855,42
2005	226	So.	Frankfurter Volksbank / Bauvorhaben Vereinsheim Eisenbahnstraße	70.000,00	1. Karnevalsgesellschaft 1891 Klein-Auheim e. V.	62.523,33
2005	228	So.	Sparkasse Hanau / Sanierung Hockeyplatz, Zisterne für verstärkende Beregnungsanlagen	180.000,00	1. Hanauer Tennis- und Hockeyclub e. V.	28.266,67
2006	229	Bet.	Sparkasse Hanau / Altverbindlichkeiten	31.000.000,00	Klinikum Hanau GmbH	31.000.000,00
2007	231	So.	Sparkasse Hanau / Neubau Hundehaus	120.000,00	Tierschutzverein Hanau und Umgebung e. V.	64.250,50
2007	232	So.	Sparkasse Hanau / Bau einer Lagerhalle	90.000,00	Carneval Verein 1895 Klein-Auheim e. V.	71.421,71
2007	233	So.	Sparkasse Hanau / Bau eines Vereinshauses	25.000,00	Agility Freunde Hanau e. V.	18.420,00
2007	225	So.	Frankfurter Volksbank / Sanierung Vereinsheim	30.000,00	DJK Sportvereinigung Eintracht Steinheim e. V.	12.776,02
2007	227	WoB	Sparkasse Hanau / städtebaulicher Betreuungsvertrag	8.000.000,00	Terramag	2.500.000,00
2008	237	Bet.	Landesbank Hessen-Thüringen / Erwerb Gesellschaftsanteile Klinikum Hanau GmbH	10.000.000,00	Beteiligungsholding Hanau GmbH	7.500.000,00
2008	238	Bet.	LTH-Bank für Infrastruktur / Sanierung Heinrich-Fischer-Bad	6.500.000,00	Stadtwerke Hanau GmbH	6.082.501,56

Seit	Bürg. Nr.	Zweck	Gläubiger / Verwendungszweck	Ursprungsbetrag in €	Name	Restschuld 31.12.2013 in €
2008	239	So.	Sparkasse Hanau / Neugestaltung Hessisches Puppenmuseum	250.000,00	Hessisches Puppenmuseum e. V.	106.098,42
2008	241	So.	Sparkasse Hanau / Kauf eines Vereinsheimes	30.000,00	Angler-Club Hanau Kesselstadt e. V.	11.635,53
2008	242	So.	Sparkasse Hanau / Sanierung Jahnhalle	40.000,00	Turngemeinde 1837 Hanau a. V.	16.508,53
2009	244	Bet.	LTH-Bank für Infrastruktur / Erwerb Gesellschaftsanteile Klinikum Hanau GmbH	10.900.000,00	Beteiligungsholding Hanau GmbH	8.781.271,82
2009	246	Bet.	LTH-Bank für Infrastruktur / Mehrkosten Sanierung Heinrich-Fischer-Bad	2.000.000,00	Stadtwerke Hanau GmbH	1.617.864,62
2010	243	So.	Sparkasse Hanau / Aufrechterhaltung laufender Schulbetrieb	1.200.000,00	Christlicher Schulverein Hanau und Kahl e. V.	966.000,00
2010	248	Bet.	WI-Bank / Bau Hauptfeuerwache	19.864.000,00	Baugesellschaft Hanau GmbH	19.078.764,58
2011	247	Bet.	Sparkasse Hanau / Kauf Gelände Hutier-Kaserne	1.554.325,00	BauProjekt Hanau GmbH	304.325,00
2011	252	Bet.	Uni Credit Bank AG / Bau Parkhaus Kinopolis	1.500.000,00	Hanauer Parkhaus GmbH	1.380.815,45
2011	253	Bet.	WI-Bank / Grundstückskauf Feuerwache	2.465.122,50	Baugesellschaft Hanau	2.322.633,45
2011	254	So.	Sparkasse Hanau / Errichtung eines Anbaus	24.000,00	Verein Hanauer Aquarien- und Terrainfreunde e.V.	22.723,39
2011	256	Bet.	Deutsche Kreditbank AG / Sanierungsarbeiten Johannes-Kirch-Gasse 2-4	600.000,00	Baugesellschaft Hanau GmbH	600.000,00
2011	257	Bet.	Deutsche Kreditbank AG / Sanierungsarbeiten Graf-Philipp-Ludwig-Straße 3-5	675.000,00	Baugesellschaft Hanau GmbH	675.000,00
2011	258	Bet.	Deutsche Kreditbank AG / Burgallee 55-61 (neues Dach, neue Fenster)	925.000,00	Baugesellschaft Hanau GmbH	885.287,61
2011	255	So.	Sparkasse Langen-Seligenstadt / Einbau einer neuen Heizung	12.500,00	FC Alemannia 1916 Klein-Auheim e.V.	11.071,84
2012	249	Bet.	WI-Bank / M-Bau	13.000.000,00	Klinikum Hanau GmbH	13.000.000,00
2012	250	Bet.	Norddeutsche Landesbank / verschiedene Investitionsmaßnahmen	5.097.600,00	Stadtwerke Hanau GmbH	5.097.600,00
2012	259	So	Sparkasse Hanau / Neubau Katzenhaus	50.000,00	Tierschutzverein Hanau und Umgebung e. V.	14.124,55

Seit	Bürg. Nr.	Zweck	Gläubiger / Verwendungszweck	Ursprungsbetrag in €	Name	Restschuld 31.12.2013 in €
2012	262	So	Sparkasse Hanau / Erwerb der Sporthalle, Errichtung von Parkplätzen	400.000,00	Christlicher Schulverein Hanau und Kahl e. V.	280.644,07
2013	263	Bet	Deutsche Kreditbank AG/ Sanierungsarbeiten Badergasse, Nordstraße, Mühltorweg, Akademiestraße	5.936.360,32	Baugesellschaft Hanau GmbH	5.876.642,01
2013	264	So	Sparkasse Langen-Seligenstadt /Verlegung von Parkett in der TSV-Halle	30.000,00	TSV Turn- und Sportverein 1872 e.V. Klein-Auheim	28.050,60
2013	265	Bet	Uni Credit Bank AG /Fahrgastinformationssystem am ZOB	1.900.000,00	Hanau Lokale Nahverkehrsorganisation GmbH	1.900.000,00
2013	266	WoB	Sparkasse Hanau / Städtebaulicher Vertrag	1.450.000,00	DSK Deutsche Stadt- und Grundst. entw. GmbH & Co KG	1.450.000,00
			Insgesamt	163.036.734,99		
					Gesamt	126.623.668,74 €
					Wohnungsbau	11.142.632,07 €
					Beteiligung	113.623.666,09 €
					Sonstige	1.857.370,58

5.1.2. Haftungsverhältnisse aus Beteiligungen

Die Stadt Hanau und der Main-Kinzig-Kreis bilden den Sparkassenzweckverband, der Mitglied der Sparkassen-Finanzgruppe Hessen-Thüringen ist. Der Verband ist Gewährträger der Sparkasse Hanau. Er haftet für die Verbindlichkeiten der Sparkasse nach § 32 Abs. 1, Satz 1 und 2 des Hessischen Sparkassengesetzes vom 29.09.2008 wie folgt:

„Der Träger der Sparkasse am 18.07.2005 haftet für die Erfüllung sämtlicher zu diesem Zeitpunkt bestehender Verbindlichkeiten der Sparkasse. Für solche Verbindlichkeiten, die bis zum 18. Juli 2001 vereinbart waren, gilt dies zeitlich unbegrenzt, für danach bis zum 18. Juli 2005 vereinbarte Verbindlichkeiten nur, wenn die Laufzeit nicht über den 31. Dezember 2015 hinausgeht.“

5.1.3. Risiken aus Derivaten

Die Stadt Hanau hat Derivate zur Optimierung der Kreditkosten und zur Begrenzung von Zinsanpassungsrisiken eingesetzt.

5.2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Nachfolgend die Auflistungen über die sonstigen finanziellen Verpflichtungen ab einem Gesamtwert von 40.000,00 €:

	Vertragspartner	Vertragslaufzeit	Gesamtsumme	Jahressumme
Dienstleistungsvertrag Schülerbeförderung	HSB	jährlich		520.000,00 €
Dienstleistungsvertrag IT Service inkl. NSK	BHG	seit 01.01.2009 jährl. autom. Verlängerung		4.215.251,40 €
Mietvertrag	Altenw. Bernhard Eberhard	bis 2037		998.584,32 €
Dienstleistungsvertrag DL-Entgelt	HEG	jährlich autom. Verl.		199.200,00 €
Dienstleistungsvertrag hier: Projekte	HMG	jährlich autom. Verl.		496.000,00 €
Zuwendungsvereinbarung/ Zuschussvereinbarung	HMG	jährlich autom. Verl.		238.000,00 €
Dienstleistungsvertrag	HLNO	unbefristet		401.030,00 €
Dienstleistungsvertrag Dienstleistungsentgelt	BFG	unbefristet		3.034.500,00 €
Umlage	IVM	unbefristet		11.478,22 €
Erstattung Versorgungskosten	Klinikum gGmbH	23.08.2007 – 31.12.2015		735.735,00 €
Dienstleistungsvertrag Arbeitsmedizin	Klinikum gGmbH	seit 23.08.2007		105.000,00 €
Dienstleistungsvertrag Arbeitssicherheit	Klinikum gGmbH	bis 31.08.2017		42.840,00 €

	Vertragspartner	Vertragslaufzeit	Gesamtsumme	Jahressumme
Dienstleistungsvereinbarung für Grünpflege	EB Hanau Grünfl.	jährlich		5.597.400,00 €
Dienstleistungsvereinbarung für Friedhof	EB Hanau Grünfl.	jährlich		2.120.000,00 €
Dienstleistungsvereinbarung für Forstbewirtschaftung	EB Hanau Grünfl.	jährlich		175.000,00 €
Zuschuss	EB Hanau Kita	jährlich		25.328.000,00 €
Dienstleistungsvereinbarung	EB HVE	jährlich		10.264.500,00 €
Interne Mietvereinbarung	EB IBM	jährlich – autom. Verlängerung		32.733.591,14
Dienstleistungsvertrag	Brüder-Grimm Berufsakademie	jährlich		231.120,00
Zuzahlung gemäß Gesellschaftsvertrag	Frankfurt RheinMain International Marketing of the Region	jährlich		40.000,00 €
Dienstleistungsvertrag Neuinvestitionen Straßenbeleuchtungs- und Verkehrssignalanlagen	HEMG	bis 31.12.2028		256.392,35 €
Dienstleistungsvertrag	Hanau Wifö GmbH	01.01.2010 bis 31.12.2015		524.989,82 €

	Vertragspartner	Vertragslaufzeit	Gesamtsumme	Jahressumme
Zusatzvereinbarung Partnerschaftsfinanzierung Mehrleistungen SPNV	RMV	jährlich		403.000,00 €
Geschäftsbesorgungsvertrag	Hanauer Gesellschaft für Altenhilfe	jährlich		189.210,00 €
Zuschussvereinbarung	Vfr. Kesselstadt	2003 - 2020	463.727,70 €	25.762,65 €
Zuschuss an Beteiligung	Regionalpark RheinMain GmbH	unbefristet		75.000,00 €
Komplementärfinanzierung	RMV	jährlich		56.486,91 €
Wartung und Instandhaltung CPH	BFG	01.01.2014- 31.12.2015		499.838,21 €
Mietnebenkosten Altenwohnheim Bernhard Eberhard	Bauträger Krebs	bis 2037		36.850,82 €
Betriebskostenzuschuss	Comoe- dienhaus	bis 31.12.2014		140.000,00 €
Zuwendungsvereinbarung – Hilfezentrale für Senioren und Behinderte	Martin-Luther-Stiftung	seit 1983 unbegrenzt		61.355,00 €
Zuwendungsvereinbarung – Stadtteilbüro Weststadt	Ev. Kirchengemeinde Kesselstadt	01.07.2008 - 2016		39.540,00 €

	Vertragspartner	Vertragslaufzeit	Gesamtsumme	Jahressumme
Zuwendungsvereinbarung Suchtberatung	Dia- konisches Werk	01.01.2009 – 2017		175.000,00 €
Zuwendungsvereinbarung Jugendzentrum Kesselstadt	Ev. Kirchen- gemeinde Kessel- stadt	01.01.2009 – 2017		135.500,00 €
Zuwendungsvereinbarung Kinderhaus Regenbogen	Ev. Johannes- kirchen- gemeinde	01.01.2009 – 2017		114.846,38 €
Zuwendungsvereinbarung Jugendzentrum Großauheim Marienstraße	Ev. Kirchen- gemeinde Großauh.	01.01.2009 – 2017		87.000,00 €
Zuwendungsvereinbarung ökumenische Wohnungslosenhilfe	Caritas Verband	01.01.2006 – unbefristet		30.677,00 €
Zuwendungsvereinbarung Schuldnerberatung	Diak. Werk	16.11.1999 – 31.12.2014		38.927,00 €
Zuwendungsvereinbarung	VDK	01.01.2008 – 31.12.2017		15.000,00 €
Dienstleistungsvertrag für die Schülerbeförderung	Fa. Mini- Bus Charter Service	jährlich		650.000,00 €
Softwarepflege	ekom 21	unbefristet		50.697,28 €
Dienstleistungsvertrag Betreuung	ekom 21	seit 01.01.2009 unbefristet	171.073,90 €	

	Vertragspartner	Vertragslaufzeit	Gesamtsumme	Jahressumme
Steuerberatungsvertrag	Prof. Dr. Ludewig + Sozien	01.01.2004 – lfd.	134.992,42 €	
Beratungsvertrag Stadtumbau	Prof. Dr. Ludewig + Sozien	01.01.2012 – 31.12.2014		bis zu 89.250,00 €
Dienstleistungsvertrag ÖPP Wohnungsnotfallkonzept	Lichtblick	01.01.2009 – unbefristet		maximal 27.000,00 €
Dienstleistungsvertrag ÖPP Wohnungsnotfallkonzept	Caritas Verband	01.01.2009 – unbefristet		maximal 27.000,00 €
Hanauer Tafel	Lichtblick	01.01.2010 - 31.12.2015		72.185,00 €
Dienstleistungsvertrag Benutzerentgelt LOGA	ekom21	unbefristet		61.073,00 €
Fallpauschale nach Entgeltverzeichnis KGRZ Hessen	KGRZ Hessen	jährlich		62.275,80 €
Pachtvertrag Tierheim	Tierschutzverein Hu	unbefristet		100.000,00 €
Vereinbarung Hanauer Anzeiger Bekanntmachungen für Stadt Hanau	Hanauer Anzeiger	unbefristet		41.808,61 €
Halle TSV Klein-Auheim	TSV Klein-Auheim	bis 2015	150.000,00 €	30.000,00 €
Versicherungsvertrag Unfallversicherung	Unfallkasse Hessen	unbefristet		1.020.677,47 €
Dienstleistungsauftrag Druck VHS-Programm	Druckerei Ingra	bis 30.06.2015		38.675,00 €

	Vertragspartner	Vertragslaufzeit	Gesamtsumme	Jahressumme
Versicherungsvertrag Haftpflicht- versicherung	GVV	unbefristet		265.393,31 €
Miet-, Pflege, Wartungs- und Verarbeitungskosten Autista (Standesamt)	ekom21	01.11.2008 – unbefristet		30.247,29 €
Miet-, Pflege, Wartungs- und Verarbeitungskosten Einwohnermeldeamt	ekom21	unbefristet		125.318,53 €
Dienstleistungsvertrag Druck Ausweise und Pässe	Bundes- druckerei	unbefristet		291.650,93 €
Zuschuss f. d. Betriebs- führung d. Deutschen Goldschmiedehauses	Gesells. f. Gold- schmiede- kunst	bis 31.12.2017		242.567,00 €
Zuschuss für die Hanauer internationale Amateurtheatertage	Histe(o)ri- sches Theater e.V.	jährlich		26.125,00 €
Zuschuss	Paul- Hindemith -Musik- Schule	jährlich		23.750,00 €
Betriebsführungs- vertrag	Olof- Palme- Haus	unbefristet		55.000,00 €
Zuschuss für Theaterprogramm	Volks- bühne Hanau	jährlich		276.355,00 €

	Vertragspartner	Vertragslaufzeit	Gesamtsumme	Jahressumme
Zuschüsse für die kulturelle Arbeit des Vereins	Interessengemeinschaft Hanauer Altstadt	jährlich		11.250,00 €
Zuschuss	Hessisches Puppenmuseum	unbefristet		84.821,59 €
Projektmanagementvertrag Stadtumbau	BAUprojekt Hanau GmbH	bis 31.12.2015		840.000,00 €
Projektmanagement-Vertrag Konversion	BAUprojekt Hanau GmbH	bis 31.12.2015		700.000,00 €
Beratungsvertrag Prüfung Jahresabschlüsse	Schüllermann und Partner AG	2013 – 2015	96.600,00 €	

5.3. Übersicht über die fremden Finanzmittel

Art der verwalteten Fremdmittel	Betragshöhe zum Stichtag 31.12.2012 in €	Betragshöhe zum Stichtag 31.12.2013 in €
Aus fremder Rechnungsstellung	110.230,97	98.282,88
Aus Amtshilfeersuchen	775.272,39	458.494,59
Aus dem sozialen Bereich	1.269.349,85	499.596,10
Kautionen	163.032,22	183.438,18
Sonstige Fremdmittelverwaltung	57.966,92	57.866,92
Saldo	2.375.852,35	1.297.678,67

Unter den fremden bzw. durchlaufenden Finanzmittel befinden sich die Beträge, die die Stadt Hanau im Namen und für die Rechnung eines Dritten erhält mit der Verpflichtung, die Gelder vollständig an einen Dritten weiterzuleiten.

5.4. Beschäftigte der Kernverwaltung

	31.12.2012	31.12.2013
Durchschnittliche Beschäftigtenzahl	809,00	809,25
Beamte	145,75	145,75
Angestellte	634,25	634,75
Auszubildende	29,00	28,75
davon ruhende Beschäftigungsverhältnisse	108,75	116,25

Im Jahresdurchschnitt betrug die Zahl der VZÄs (Vollzeitäquivalente) **575,33** Den **575,33** VZÄs standen **620,5** Planstellen gegenüber. Dies entspricht einer durchschnittlichen Stellenplanauslastung von **92,7 %**.

5.5. Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats

im Haushaltsjahr 2013

a) Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

CDU

Stellv. Stadtverordnetenvorsteherin Hildegard Geberth

Stadtverordneter Torsten Becker

Stadtverordneter Gernot Gesser

Stadtverordneter Christopher Göbel

Stadtverordneter Dieter Hog

Stadtverordnete Barbara Horch

Stadtverordnete Monika Klosson

Stadtverordnete Isabelle Münch

Stadtverordneter Thorsten Neels

Stadtverordnete Melanie Schimmelpfennig

Stadtverordneter Joachim Stamm

Stadtverordnete Astrid Andrea Tronnier

Stadtverordnete Christine von Eiff

Stadtverordneter Bastian Zander

Stadtverordneter Tom Zeller

Stadtverordneter Christian Zocher

SPD

Stadtverordnetenvorsteherin Beate Funck

Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Schaffert

Stadtverordnete Nurhan Agit

Stadtverordneter Ronald Battenhausen

Stadtverordneter Matthias Bernges

Stadtverordnete Claudia Borowski

Stadtverordnete Gabriele Ewald

Stadtverordneter Wulf Falkowski

Stadtverordnete Cornelia Gasche

Stadtverordnete Cornelia Geier-Roth

Stadtverordnete Christina Gimplinger

Stadtverordneter Oliver Gömpel

Stadtverordneter Jürgen Grün

Stadtverordneter Hans-Egon Heinz

Stadtverordnete Miriam Heinz

Stadtverordneter Armin Jebabli

Stadtverordnete Sigrid Kargl

Stadtverordneter Moritz Kühn

Stadtverordneter Adolfo Russo

Stadtverordnete Ute Schwarzenberger

Stadtverordneter Thomas Straub

Stadtverordneter Wolfgang Walther

Stadtverordneter Reiner Wegener

FDP

Stadtverordneter Dr. Hans-Volker Lill

Stadtverordneter Thomas Morlock

Stadtverordneter Holger Vogt

DIE LINKE

Stadtverordneter Jochen Dohn

Stadtverordnete Ulrike Hanstein (bis 07/2013)

Stadtverordneter Ralph-Jörg Mathes (ab 08/2013)

DIE GRÜNEN

Stadtverordneter Lahcen Ariah

Stadtverordneter Birol Avci

Stadtverordneter Mosharaf Hossain

Stadtverordneter Kamil Kasalak

Stadtverordnete Monika Nickel

Stadtverordneter Christian Theobald

Stadtverordneter Stefan Weiß

BfH

Stadtverordneter Martin Dittmar

Stadtverordnete Klaudia Mänz

Stadtverordneter Oliver Rehbein

Stadtverordnete Anne-Dorothea Stübing

REP

Stadtverordnete Adelheid Förster

Stadtverordneter Bert-Rüdiger Förster

Alternative Fraktion

Stadtverordnete Christa Martin

Stadtverordneter Sascha Feldes

b) Mitglieder des Magistrats

Oberbürgermeister Claus Kaminsky

Stadtrat Dr. Ralf-Rainer Piesold (bis 06/2013)

Stadtrat Andreas Kowol (ab 07/2013)

Stadtrat Axel Weiss-Thiel

Ehrenamtliche Magistratsmitglieder

Stadträtin Hannelore Bunz

Stadtrat Michael Göbler

Stadtrat Wulf Hilbig

Stadträtin Waldtraut Hoppe

Stadtrat Günther Jochem

Stadtrat Heinz Münch

Stadtrat Franz Ott

Stadtrat Lutz Wilfert

5.6. Haushaltsausgabereste im Ergebnis- und Finanzhaushalt 2013

Gemäß Ziffer 4l) der Allgemeinen Bewirtschaftungsvorschriften des Doppelhaushalt 2012/2013 werden in nicht Anspruch genommene Ansätze für Aufwendungen eines Budgets für übertragbar erklärt und ohne weitere Beschlussfassung übertragen. Sie bleiben längstens bis zum Ende des zweiten auf die Veranschlagung folgenden Jahres übertragbar.

Gemäß Ziffer 4m) der Allgemeinen Bewirtschaftungsvorschriften im Doppelhaushalt 2012/2013 werden für nicht in Anspruch genommene Ansätze für Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen eines Budgets als übertragbar erklärt und ohne weitere Beschlussfassung übertragen. Sie bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar, längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Bau oder Gegenstand in seinen wesentlichen Teilen benutzt werden kann. Werden Maßnahmen im Haushaltsjahr nicht begonnen, bleiben die Ansätze für Auszahlungen bis zum Ende des zweiten dem Haushaltsjahr folgenden Jahr verfügbar.

Auf den nächsten Seiten sind die einzelnen übertragenen Haushaltsausgabereste aus dem Haushaltsjahr 2013 für den Ergebnis- und Finanzhaushalt aufgelistet.

Ergebnishaushalt

Bereich	Bezeichnung	Betrag in €
FB5	IT-Leasing	60.000,00
FB7	Aufwendungen für BauGen-Umstellung	25.600,00
FB7	Aufw. für Sachverst., Rechtsanwälte u. Gerichtskos.	3.047,59
FB7	Aufw. für Sachverst., Rechtsanwälte u. Gerichtskos.	16.481,50
FB7	Aufw. für Sachverst., Rechtsanwälte u. Gerichtskos.	8.000,00
FB7	Aufw. für Sachverst., Rechtsanwälte u. Gerichtskos.	8.000,00
Amt 32	übr. Sonst. Betriebl. Aufwendungen (Veranstaltungen)	9500,00
Amt 32	übr. Sonst. Betriebl. Aufwendungen (Veranstaltungen)	4.000,00
Amt 32	Wartungskosten	15.883,39
Amt 45	Kosten der Bundesdruckerei	33.245,67
Amt 45	Aufw. Büromat., Drucksachen etc.	1.100,00
Amt 45	Abschiebungskosten	4.200,00
Amt 45	Fortbildung	330,00
Amt 10	übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	1500,00
Amt 10	übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	600,00
Amt 10	übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	500,00
Amt 10	übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	223,63

Bereich	Bezeichnung	Betrag in €
Tourismus 8.1	sonstige weitere Fremdleistungen	7.743,70
Tourismus 8.1	übr. sonst. betriebl. Aufwendungen (Veranstaltung)	3.709,15
Amt 37	Lehr-Unterrichtsmat. / Büromat.	406,50
Amt 37	Instandh. V. F. Einricht. u. Aus. / Hilfsstoffe	282,98
Amt 37	Instandh. V. F. Einricht. u. Aus.	105,91
Amt 37	Lehr-Unterrichtsmat.	289,31
Amt 37	Instandh. V. F. Einricht. u. Aus. / Hilfsstoffe	366,52
Amt 37	Aufw. für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel	360,99
Amt 37	Materialaufw. Atemschutz / Bekleidung	3.500,00
Amt 37	Reisekosten/ Aufw. f. Fort- und Weiterbild	1.443,00
Amt 37	Instandh. V. F. Einricht. U. Aus.	350,00
Amt 37	Aufw. für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel	1.420,00
Amt 37	Aufw. für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel	21.000,00
Amt 37	Instandh. V. F. Einricht. U. Aus.	3.000,00
Amt 37	Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattungen	4.000,00
Amt 37	Lizenzen u. Konzessionen / Aufwendungen für Serviceleistungen BHG	5.100,00
Amt 37	Materialaufw. F. Atemschutz / Aufw. für Berufskleidung, Arbeitsschutzmi.	12.000,00

	Insgesamt	257.289,84
--	------------------	-------------------

Finanzhaushalt

Fachbereich 1	ST-013-000	Kunst und Kultur im öffentlichen Raum	250.790,00
Fachbereich 1	010112-003	Soz. Stadt südl. Innenstadt	525.000,00
Fachbereich 1	010112-005	CAD-Systeme Stadtplanungsamt	8.000,00
Fachbereich 1	010110-003	Konversion der Militärf Flächen	658.742,00
Fachbereich 1	010110-006	Aktive Kernbereiche	618.794,00
Fachbereich 1	010012-001	Vermögenserwerb FB1	6.500,00
Ordnungsamt	320109-005	Anlagen zur Verkehrsüberwachung	4.462,50
Ordnungsamt	320109-005	Anlagen zur Verkehrsüberwachung	14.280,00
Ordnungsamt	320109-004	Erwerb von Fahrzeugen Straßenverkehrsangel.	30.000,00
Ordnungsamt	320012-001	Vermögenserwerb	11.158,36
Brandschutzamt	370109-011	BOS-Digitalfunkgeräte	148.162,00
Brandschutzamt	370109-012	Vermögenserwerb EDV Brandschutzamt	65.800,00
Brandschutzamt	370110-002	Hilfeleistungslöschfahrzeug Mittelbuchen	134.846,57
Brandschutzamt	370112-002	Umrüstung Fernmeldestelle	40.000,00
Brandschutzamt	370112-004	LKW-Anhänger Fahrsch.	41.000,00
Brandschutzamt	370112-006	Hilfeleistungs-Löschboot	691.790,37

Bereich	Investitionsnummer	Bezeichnung	Summe in €
Brandschutzamt	370112-001	Erwerb v. bew. Vermögen Brandschutz	58.430,26
Fachbereich 2	020411-001	Umbau Verkehrsknoten B45/Oderstr./Maintaler Str.	758780,86
Fachbereich 2	020412-013	Ausbau Radweg B 45 Westbahnhof	313.029,80
Fachbereich 2	020412-005	Straßenum- und Ausbau Old Argonner	100.000,00
Fachbereich 2	020412-006	Ausbau Main-Radweg Kl.-Auheim	95.000,00
Fachbereich 2	020412-008	Neue Wegweisungen	15.000,00
Fachbereich 2	020412-010	Hellenbach (Gewässerertüchtigung)	196.556,50
Fachbereich 2	020412-004	Technologiepark I, Straßenausbau	96.000,00
Fachbereich 2	020413-001	Kreisverkehr Geleitstraße	193.718,96
Fachbereich 2	023010-001	Herrichten Deutscher Friedhof	1.161,33
Fachbereich 2	023010-003	Herstellung Friedhofsvorplatz Steinheim Süd	69.217,92
Fachbereich 2	023010-007	Generalüberholung, Erstausst. Kinderspielplätze	57.026,47
Fachbereich 2	023010-008	Herstellung von Spiel- und Bolzplätzen	108.194,04
Fachbereich 2	023010-009	Herstellung von Spielplätzen in Neubaugebieten	308.343,16
Fachbereich 2	023010-010	Errichtung von Ballfangzäunen	15.333,67

Bereich	Investitionsnummer	Bezeichnung	Summe in €
Fachbereich 2	023010-011	Pflanzungen zur Stadtdurchgrünung	20.000,00
Fachbereich 2	023010-012	Neuanlage Grünflächen	56.826,41
Fachbereich 2	023010-013	Ausbau Regionalparkrouten	108.485,87
Fachbereich 2	023010-015	Neuanlage Grün- und Freizeitfläche Hochgericht	403.664,46
Fachbereich 2	023010-016	Erneuerung der Brunnen	26.605,31
Fachbereich 2	023010-017	Investitionszuschuss Fasanerie Klein-Auheim	5.113,00
Fachbereich 2	023010-018	Planungskosten Gemeindestraßen	160.991,39
Fachbereich 2	023010-020	Ausb. d. 3. Gleises Hanau - Fulda (Heideäcker)	113.022,33
Fachbereich 2	023010-021	Baumaßnahme im Zuge S-Bahn/Nord Main	159.684,50
Fachbereich 2	023010-023	Straßenentwässerung	36.635,95
Fachbereich 2	023010-024	Erschließung BG 901.1/Waldwiesen	8.895,90
Fachbereich 2	023010-025	Erschließung BG 714 Wetterauweg	149.050,27
Fachbereich 2	023010-027	Ausbau des Radwegenetzes	98.688,21
Fachbereich 2	023010-029	Ausbau von Buskaps und Busbeschleunig.	457.041,64
Fachbereich 2	023010-032	Unterführung Salisweg	107.532,72

Bereich	Investitionsnummer	Bezeichnung	Summe in €
Fachbereich 2	023010-039	Erschließung Lamboy Nord	143.0914,76
Fachbereich 2	023010-042	Am Hochgericht, Erschließung	148.622,30
Fachbereich 2	023010-049	Hochwasserschutzmaßnahmen	41.684,05
Fachbereich 2	023010-051	An- und Verkauf Beleuchtungseinrichtungen	387.955,75
Fachbereich 2	023010-055	Straßenumbau "Am Steinheimer Tor"	109.096,94
Fachbereich 2	023010-056	Teilerneuerung der Brücke Kastanienallee	8.580,16
Fachbereich 2	ST-004-000	Straßen "Mitte" Gesamt	1.802.839,21
Fachbereich 2	ST-004-001	Hammerstraße Umgestaltung	55.157,73
Fachbereich 2	ST-004-006	Am Markt Ost	996.001,39
Fachbereich 2	ST-004-007	Nürnberger Straße Umgestaltung	387.100,17
Fachbereich 2	ST-004-011	Vor dem Kanaltor / Kreisverkehr	864.075,08
Fachbereich 2	ST-004-014	Platz südlich ZOB (Teilfläche Aufenthalt)	506.656,64
Fachbereich 2	ST-004-029	Fahrstraße	165.447,05
Fachbereich 2	ST-004-030	Freiheitsplatz	5.976.122,60
Fachbereich 2	ST-004-100	Straßenbeleuchtung "Mitte"	650.697,44

Bereich	Investitionsnummer	Bezeichnung	Summe in €
Fachbereich 2	ST-004-101	Hammerstraße Straßenbeleuchtung	40.389,77
Fachbereich 2	ST-004-106	Am Markt Ost Straßenbeleuchtung	216.000,00
Fachbereich 2	ST-004-107	Nürnberger Straße Straßenbeleuchtung	98.635,55
Fachbereich 2	ST-004-129	Fahrstraße Straßenbeleuchtung	78.562,22
Fachbereich 2	020112-001	Vermögenserwerb FB 2	2.217,36
Fachbereich 2	020209-001	Umbau/Neubau Congress Park Hanau	302.868,65
Fachbereich 2	020109-007	Kapitaleinlage	20.000,00
Fachbereich 2	023010-006	Leasingrate Hessen-Homburg	123.998,72
Schulverwaltung	400112-026	Neues Einsatzfahrzeug JVS	27.687,58
Schulverwaltung	400112-026	Kofferranhänger f. Einsatzfahrzeug JVS	9.091,60
Schulverwaltung	400112-026	Innenausbau Einsatzfahrzeug JVS	4.155,75
Schulverwaltung	400112-026	Achter-Ruderboot für KRS	4.2030,79
Schulverwaltung	400009-005	Wehrfritz GmbH	1.925,00
Schulverwaltung	400009-005	Mobiliar Inklusion Eppsteins. (Stuhl)	117,80
Schulverwaltung	400009-005	WEMAG A. Ruland GmbH	1.856,02
Fachbereich 6	060012-001	Vermögenserwerb FB 6	2.546,02
Fachbereich 6	060012-001	Erwerb Spezialsoftware	484,34
Fachbereich 6	060012-001	Erstattung und Entschädigungen	205000,00
Fachbereich 6	060312-002	Ankauf von Grundstücken	641.991,55

Bereich	Investitionsnummer	Bezeichnung	Summe in €
Fachbereich 6	060312-003	Erschließungskosten	38.349,04
Fachbereich 6	060312-004	Räumungen	211.000,00
Fachbereich 6	060312-006	Erhaltung und Ausbau Maria-Hans-Siedlung	220.262,72
Fachbereich 6	060312-007	Erhaltung und Ausbau Ruhebank-Siedlung	67.000,00
Fachstelle Sport	520109-003	Investitionszuschüsse an Sportvereine	25.000,00
Fachstelle Sport	520109-003	Investitionszuschüsse an Sportvereine	13.000,00
Fachstelle 4 Kulturverwaltung	ST-003-000	Vermögenserwerb FB 4	165.000,00
Fachstelle 4 Kulturverwaltung	040012-001	Vermögenserwerb FB 4	20.725,79
Fachbereich 7	070112-001	Erwerb Transporter Naturschutz	49.941,86
Umweltzentrum 8.1	080113-001	Vermögenserwerb Umweltzentrum	2.829,44
		Insgesamt	23.710.975,57

5.7. Inanspruchnahme von Kreditermächtigungen

Die von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hanau am 25.06.2012 und mit Änderungsbeschluss vom 27.08.2012 beschlossene Haushaltssatzung des Jahres 2013 sieht eine Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen in Höhe von 13.645.822 € vor.

Aus dem Haushaltsjahr 2012 wurde eine Kreditermächtigung von 5,2 Mio. € in das Folgejahr 2013 übertragen, so dass für das Haushaltsjahr 2013 Kreditermächtigungen von insgesamt 18.845.822 € bestanden.

Im Jahr 2013 wurde ein Kredit in Höhe von 582.000 € (aus dem Hessischen Investitionsfonds – Schulbaudarlehen) zu Lasten der Kreditermächtigung 2012 aufgenommen. Die verbliebenen Kreditermächtigungen in Höhe von 18.263.822 € werden in das Folgejahr 2014 übertragen.

6. Anlagen zum Anhang nach § 52 GemHVO

6.1. Anlagenübersicht

Anlagenübersicht gemäß § 52 Abs. 1 GemHVO

Rubrikennr.	Beschreibung	Gesamte AK/HK (Beginn HHJ)	Zugänge AK/HK (lfd. HHJ)	Abgänge AK/HK (lfd. HHJ)	Umbuch. AK/HK (lfd. HHJ)	Zuschreibung (lfd. HHJ)	Abschreibung (lfd. HHJ)	Abschreibung (kumuliert)	Stand am Ende des HHJ	Stand am Ende des VJ
1	1. Immaterielle Vermögensgegenstände									
2	1.1 Konzessionen, Lizenzen u. ähnl. Rechte	1.163.631,15	33.824,20	-3.991,63			-166.457,57	-1.059.459,72	134.004,00	270.629,00
3	1.2 gel. Investitionszuweisungen u. -zuschüsse	27.460.790,75	1.040.940,55				-967.368,55	-3.420.383,30	25.081.348,00	25.007.776,00
4	1.3 geleistete Anzahlung auf imm. Vermögensgegenst.									
5	Summe 1.:	28.624.421,90	1.074.764,75	-3.991,63	0,00	0,00	-1.133.826,12	-4.479.843,02	25.215.352,00	25.278.405,00
6	2. Sachanlagevermögen									
7	2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	142.114.689,46	91.994,65	-3.096.722,56		14.630.261,28	192.034,37	-48.272,89	153.691.949,94	141.874.382,20
8	2.2 Bauten, einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	23.019.719,23	74.981,31	-1,00			-535.043,31	-2.720.413,54	20.374.286,00	20.834.349,00
9	2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	170.256.613,60	7.264.502,99	-171.539,87			-7.130.272,00	-34.090.249,24	143.259.327,48	143.296.636,36
10	2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	655.379,42	51.715,63				-10.633,63	-23.144,05	683.951,00	642.869,00
11	2.5 andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.406.108,76	2.073.503,89	-202.236,00			-1.850.628,15	-6.774.355,37	10.503.021,28	10.482.381,54
12	2.6 geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.258.896,95	995.600,97	-6.758,01					8.247.739,91	7.258.896,95
13	Summe 2.:	358.711.407,42	10.552.299,44	-3.477.257,44	0,00	14.630.261,28	-9.334.542,72	-43.656.435,09	336.760.275,61	324.389.515,05
14	3. Finanzanlagevermögen									
15	3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	203.714.017,07					-2.328.072,96	-22.335.285,46	181.378.731,61	183.706.804,57
16	3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	218.312.308,79	3.476.000,00	-9.597.868,25					212.190.440,54	218.312.308,79
17	3.3 Beteiligungen (ohne Sparkassenzweckverband)	11.963.806,13	5.000,00				-23.163,61	-116.490,25	11.852.315,88	11.870.479,49
17A	3.3a Beteiligungen - Sparkassenzweckverband	122.333.333,33							122.333.333,33	122.333.333,33
18	3.4 Ausl.a.Untern.m.d.e.Beteiligungsverh. besteht	5.860.538,75		-90.985,40					5.769.553,35	5.860.538,75
19	3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	2.064.461,21	17.626,82	-219.336,82					1.862.751,21	2.064.461,21
20	3.6 sonstige Finanzanlagen	34.003.973,95	486.000,00	-375.365,34					34.114.608,61	34.003.973,95
21	Summe 3.:	598.252.439,23	3.984.626,82	-10.283.555,81	0,00	0,00	-2.351.236,57	-22.451.775,71	569.501.734,53	578.151.900,09
22	Gesamtsumme (1. bis 3.):	985.588.268,55	15.611.691,01	-13.764.804,88	0,00	14.630.261,28	-12.819.605,41	-70.588.053,82	931.477.362,14	927.819.820,14

6.2. Forderungsübersicht

		Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	Restlaufzeit über fünf Jahre	Gesamt
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investi- tionsbeiträgen	17.214.397,66			17.214.397,66
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	8.846.577,69			8.846.577,69
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.764.286,71			9.764.286,71
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen	846.393,47			846.393,47
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	5.887.204,94			5.887.204,94
Summe		42.558.860,47			42.558.860,47

6.3. Verbindlichkeitenübersicht gemäß § 52 (2) GemHVO

Verbindlichkeitsübersicht gemäß § 52 Abs. 2 GemHVO-Doppik

	Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	Restlaufzeit über fünf Jahre	Gesamt am 31.12.2013	Gesamt am 31.12.2012
4.1 Anleihen					
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen					
4.2.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	245.998.134,89	13.905.949,61	189.702.578,53	449.606.663,03	446.765.362,33
4.2.2 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	25.082,45	292.586,57	11.411.684,54	11.729.353,56	12.079.036,29
4.2.3 Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	2.460,49			2.460,49	163.807,49
4.3 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00			0,00	0,00
4.4 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen- und Zuschüsse sowie Investitionsbeiträgen	3.060.888,53			3.060.888,53	6.589.259,49
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.084.792,03			5.084.792,03	14.848.025,38
4.6 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	5.827.551,91			5.827.551,91	7.862.529,38
4.7 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	3.599.998,72			3.599.998,72	173.980,59
4.8 Sonstige Verbindlichkeiten	23.277.681,05			23.277.681,05	19.504.855,81
Summe	286.876.590,07	14.198.536,18	201.114.263,07	502.189.389,32	507.986.856,76

6.4. Rückstellungsübersicht gemäß § 39 i.V. mit § 52 Abs. 3 GemHVO

	Stand 01.01.2013 in €	Zuführung in €	Auflösung in €	Abgänge in €	Stand 31.12.2013 in €
Pensionsverpflichtungen	52.610.500,00	1.402.828,00			54.013.328,00
Altersteilzeitverpflichtungen	6.031.855,00		887.031,00		5.144.824,00
Beihilfeverpflichtungen	4.187.437,00	523.341,00		48.481,00	4.662.297,00
ungewisse Verbindlichkeiten Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	12.740.800,00		1.486.500,00		11.254.300,00
unterlassenen Aufwendungen für Instandhaltung	0,00				0,00
Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00				0,00
Sanierung von Altlasten	207.000,00				207.000,00
Sanierung von Altlasten Stadtumbau	7.600.000,00		4.000.000,00		3.600.000,00
Drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	112.762,28	130.000,00 €	312,38 €		242.449,90
Drohende Verpflichtung Übernahme Verluste Eigenbetriebe	4.112.128,53				4.112.128,53
Urlaubs- und Zeitguthaben	1.106.478,61		128.702,13		977.776,48
Lebensarbeitszeitkonto Beamte	452.634,75	83.856,58			536.491,33
Für leistungsorientierte Bezahlung	915.343,63	352.818,35			1.268.161,98
Für Rechts- und Beratungskosten	0,00				0,00
Weitere ungewisse Verbindlichkeiten	8.685.440,28	3.649.588,12	4.365.330,20		7.969.698,20
Summe	98.762.380,08				93.988.455,42

7. Kennzahlen zum Jahresabschluss 31.12.2013

Die Zunahme des Eigenkapitals basiert überwiegend aus dem Jahresüberschuss beim außerordentlichen Ergebnis sowie der Ablöse von Darlehen aus der Entschuldungshilfe „Kommunaler Schutzschirm des Landes Hessen“.

			31.12.2012	31.12.2013
Bilanzsumme	Absolut	in €	990.245.413,30	980.360.969,71
Eigenkapital	Absolut	in €	271.318.025,23	281.053.582,57
Eigenkapitalquote	<u>Eigenkapital</u> Bilanzsumme	in %	37,96	38,51
Anlagenvermögensquote	<u>Anlagevermögen</u> Bilanzsumme	in %	93,70	95,01
Sachanlagenvermögensquote	<u>Sachanlagevermögen</u> Bilanzsumme	in %	32,76	34,35
Finanzanlagevermögensquote	<u>Finanzanlagevermögen</u> Bilanzsumme	in %	58,38	58,09
Umlaufvermögensquote	<u>Umlaufvermögen</u> Bilanzsumme	in %	6,14	4,82
Fremdkapitalquote	<u>Fremdkapital</u> Bilanzsumme	in %	62,04	61,49